

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Politik,

Unterhaltung, Geschäftsverkehr, Börsenbericht, Fremdenliste.

Redakteur: Dr. Emil Bierey. Dr. und Eigentum des Herausgebers: Berantwortl. Redakteur:

Herr das Renn.: Ludwig Hartmann. Leipzig & Reichardt in Dresden. Heinrich Pohlenz in Dresden.

Koppel & Co.,
Bankgeschäft,
Schloss-Strasse 14,
gegenüber der Sporergasse.

An- und Verkauf aller Staatspapiere, Pfandbriefe,
Aktien etc. Auszahlung aller Coupons. Unentgeltliche
Controle der Verlosung aller Wertpapiere. Alles auch
auf brieflichem Wege. Domicilstelle für Wechsel.

Reit-Institut
von Ed. Putze,
Reitbahnhofstrasse
(alte Caval.-Kaserne.)

Ausleihen und Pension von Reitpferden, Fahrgeschirren,
Reitunterricht für Damen und Herren in der grossen Ma-
nège und der freien Reithalle. Elegante Pferde und
Geschirre. Massige Preise.

Mr. 164. 24. Jahrg. 1879. Witterungsaussichten: Veränderliche Bewölkung, stellenweise Gewitter mit Regenschauern.

Politisch.

Das erhebende Familienfest des Oberhauptes der deutschen Nation ist nun vorüber. Fürsten, Abgesandte und Privatpersonen verließen bereits Berlin, Beugnis abzulegen von der ebenso großartigen als herzlichen Theilnahme des Volkes. In allen Orten des Vaterlandes und weit über seine Grenzen hinaus beging die Bevölkerung in gleicher Verehrung das gleiche Fest. Der Telegraph überschüttete die Welt mit Festsberichten. So vieles Offizielle, was ja nicht zu vermeiden, die Feier des 11. Juni mit sich brachte — das Angeordnete verschwand gänzlich hinter dem Freiwilligen und hierbei war ein Grundzug, der besonders angenehm berührte: es ist die Ehrfurcht vor dem hohen Alter und die frohe Rührung beim Gedanken an den Greisenkunst des Jubelpaares. Unserer Zeit, materialistisch, nervös, erwerbsagend, kurzlebig, ist gar sehr das abhanden gekommen, was man Achtung vor dem Bestehenden, historischen Sinn oder Pietät nennt. Sie scheint des schönen Bibelwortes vergessen zu haben: „Vor dem Gottes sollst Du auftreten und das Ansehen des Alters ehren.“ Ohne diese Pietät aber verehren die Sitten, verwirbt die Jugend und greift jene öde, trostlose Anschauung Platz, die schlichtlich das Leben lebensunwert macht. Wenn das goldene Hochzeitfest des Kaiserpaars in den Volksmassen ein wenig die Ehrfurcht vor dem ehrenvollen Alter, das der Mensch durch stütlichen Lebenswandel, durch Mahlzeiten im Genuss, durch Zügel der Leidenschaften erlangt, wiederlebend gemacht hat, dann bleibt von dem schönen 1. Juni 1879 ein dauernder Gewinn zurück, der es leicht vergessen lässt, wie Ehrgeiz, Eitelkeit, Spekulation und Liebedienerei sich auch diesmal der patriotischen Masse reichlich bedienten, um ordinäre Sonderzwecke zu fördern.

Zu Reichstage haben der goldene Hochzeitstag, sowie der gestrige katholische Feiertag eine Pause verursacht, die jedoch von den Commissionen zur Förderung des Tarifvertrages verwarfert wurde. Die Berathungen schreiten, der Schwierigkeit des Stoffes entsprechend, nur langsam vorwärts; die Finanzzölle hüllen sich wegen der konstitutionellen Garantien, die sich an sie knüpfen, zunächst noch in ein unbefriedigliches Dunkel. Auch über die Herbeiführung des katholischen Friedens in Preußen verlautet noch nichts Bestimmtes. Über das Stadium allgemeiner Wünsche ist man nicht hinausgekommen.

Österreich ist in allen Kronländern der westlichen Reichshälfte von der Wahlbewegung heftig ergripen und aufgeschüttelt. Der Eintritt der Exzellenz in den Reichsrath, ob mit oder ohne Bedingungen (Errichtung einer besonderen tschechischen Universität in Prag u. dergl.), wird täglich leidenschaftlich erörtert, da sich hieran eine wesentliche Umgestaltung des gesammten österreichischen Verfassungsbereichs knüpfen wird. Jedes einzelne Kronland des wunderschönen Donauraumes hat außerdem seine besonderen Nationalitätschmerzen. Einem eigenhändlichen Grundzug hat übrigens die Wahlbewegung aller Kronländer, so sehr sie sich sonst in allerhand Einzelfragen zerstreut, die Wähler prüfen die Mandatslandes vor Allem über ihre Haltung zur der auswärtigen Politik Österreichs. Volkswirtschaftliche und andere innere Angelegenheiten treten wesentlich zurück gegen die Garibaldifrage: Wie stellt Du Dich zur Orientpolitik des Grafen Andrássy? Antwortet der Kandidat, dass er diese verwerfe, weil sie Österreich in die gefährlichsten Abenteuer verlockt, weil sie Österreich bereits 120 Millionen Gulden und Ströme Blutes geopfert habe, ohne dass dabei ein wirklicher Gewinn herausgeprägt sei und weil sie neue, ganz unabsehbare Opfer ansinne, dann darf er meistens auf die jubelnde Unterstützung der Wählerschaften rechnen. So stark ist bereits die Meinung über die Orientpolitik Andrássys, dass dieser von nervösen Kopfschmerzen, Schlaflosigkeit und Überanspannung redet, was man als Vorläufer des Rücktritts von Staatsmännern angesehen gewöhnt ist. In der That wird es immer rätselhafter, weshalb Andrássy seine vielberühmte Convention mit der Türkei über Bosnien und die Herzegowina, sowie über das künftige Einrücken der Österreicher in Novibazar überhaupt abschloß. Das Verhältnis zwischen Österreich und der Türkei hat durch jene Convention an Klärheit nicht gewonnen. Russland erkennt jetzt z. B. nicht den Kaiser von Österreich, sondern den Sultan als den Herrscher Bosniens an und weigert sich, in Wien das Equator für den russischen Consul in der bosnischen Hauptstadt Sarajevo einzuhauen. In Folge dessen erkennt aber der österreichische Gouverneur in Bosnien den russischen Consul nicht an. Die eingeborene bosnische Bevölkerung aber ändert ihr Benehmen gegen die österreichischen Truppen und Behörden. Die frühere geduldige Resignation der Bosniaken wird einem leden Troze, der dadurch Nahrung erhält, dass die Albaner in Novibazar erklären, sie würden sich dem Einrücken der Österreicher in jenes Paschaft mit Gewalt widersetzen. Österreich ist zu jener Besetzung der drei türkischen Dörte Brboj, Bjelopole und Prepolje (find das nicht reizende Namen?) stark der Andrássy'schen Convention ermächtigt, doch darf es dazu nur 5000 Mann verwenden. Nun schließt Andrássy diese Besetzung, die neue Ströme Blutes kosten wird, bis nach den Wahlen hinaus, da der neue Kampf dem Mißmut der Wähler Österreichs nur neue Nahrung aufführen würde. Verdient aber eine solche Politik, die ein Reich zu nebelhaftem, und im Falle des Fehlens, zu unfruchtbaren Abenteuern zieht, Vertrauen?

Aleko Pascha fährt fort, Ostromeli zu bulgarisieren. An keiner Stelle ist die Berliner Kongresshalle dem Geiste wie dem Buchstaben nach so sehr missachtet und verachtet worden, wie in Ostromeli. Man muss vermuten, dass Aleko der Poste die Mahnung ihrer vertragsgemäßigen Rechte so sehr erschweren will, dass der Sultan zuletzt ermüdet sein Souveränität aufgibt und sich mit einem Goldtribut zufrieden stellt. Das aber wird die Vorstufe für die Vereinigung Ostromeli mit der Bulgarien sein, wobei es zweifelhaft bleibt, ob jüller der gemeinsame Herr beider Aleko Pascha oder der Herr von Ritterberg sein wird. Die Antwort des Kürschen

Bismarck auf die Frage dieses Prinzen: ob er die Fürstenkrone annehmen solle? „Gewiss, es wird das stets für Sie eine angenehme Erinnerung sein“ könnte sich dann bewahren.

Neueste Telegramme der „Dresdner Nachrichten.“

Berlin, 12. Juni. Die „Prov.-Corresp.“ bestätigt, dass anlässlich der goldenen Hochzeitsfeier nicht eine generelle Amnestie bestimmter Kategorien Verurtheilter stattfand, durch den vom Jubelfestzage datierten Gnadenfreis, aber bereits über 600, darunter eine große Zahl wegen Majestätsbeleidigung Verurtheilte, begnadigt wurden und eine weitere erhebliche Reihe Gnadenakte folgen und die Gesamtzahl der Begnadigten sich auf 800 steigern werde.

Raïs, 12. Juni. Der neue französische General-Konsul Tricon überreichte gestern dem Bischof von Protest Frankreichs gegen seine Finanzdirekte vom 22. April. Der Protest ist fast identisch mit den Protesten Englands, Deutschlands und Österreichs.

Washington, 11. Juni. Das Repräsentantenhaus genehmigte mit 172 gegen 51 Stimmen die Kriegsverträge (die sogenannte Armeeappropriationsbill) mit dem einzigen Amendement, welches die Verwendung von Staatsgeldern zum Transport von Truppen nach den Wahlorten während der Wahlperiode unterlässt.

Locales und Sachliches.

Gestern Morgen 3 Uhr traten Ihre Maj. der König und die Königin mit Gefolge von Berlin wieder hier ein. Mit demselben Tage kamen auch Se. Ex. der Amtsminister v. Fabrice und die Gratulationsdeputation des sächs. 2. Grenadierregiments Nr. 101 wieder nach hier zurück.

Gestern Vormittag wohnten in der katholischen Kirche XI. Will. der König und die Königin, sowie Ex. A. K. H. Prinz und Prinzessin Georg, wie auch zum ersten Male Prinzessin Olafskilde den Feierlichkeiten des Kronleuchters am 8. festfest, welches Se. Hoheitsdenkmal Olafskilde Bernert feierte. Bei 10 Uhr begann die Messe von Morlach. Das Graduale laudacion von Rehlinger, das Ostertor von Schuster und Te deum von Haase gelangten während der Feierlichkeit zur Aufführung. In den Weben, Nachmittags 4 Uhr, ward die adlige Litanei gefeiert.

Zwischen Majestät die Königin Carola erschien bei der Gratulationskour in Berlin in welter Robe mit silberroter Sammetkleide und Silberstickerei und blendete durch den reichen Brillenschmuck.

Vorgestern gegen Abend erschien Se. Agl. Sobey Prinz Georg nebst Familie im Zoologischen Garten und nahm die Paragon mit sichtbarem Interesse in Augenschein. Herr Direktor Schopp gab die nötigen Erläuterungen.

Herr Hofkath. Dr. Gräfe hier hat vom Kaiser von Russland den St. Annenorden III. Klasse und den Gemeindedienstorden Bachmann in Deutschenbora das sächs. allgemeine Ehrenzeichen erhalten.

Herr Polizeidirector Schwauß tritt morgen seinen Urlaub an. In seiner Abwesenheit wird Herr Regierungsrath von Boese die Geschäfte leiten.

Bei der Staatsanwaltschaft im Landgericht Dresden werden als erster Staatsanwalt Herr Oberstaatsanwalt Rosenthaler, und als sechster Staatsanwalt die Herren Stecher, Ehrenstuck, Luske aus Wien und v. Seidewitz fungieren.

Zum ehrenden Aninden des am 15. Mai d. J. in Rom verstorbenen Altmettern Prof. Dr. Gottfried Semper, f. f. Über-Maurath, wird Sonnabend den 14. d. J. Mittags 12 Uhr in der Aula des kgl. Polytechnikums eine Gedächtnissfeier vor der Dresdner Kunstgenossenschaft in Gemeinschaft mit dem Dresdner Architektverein veranstaltet. Das Programm dieser Feier besteht in einem einleitenden Welthaushalt, „an die Künstler“ von Mendelssohn-Bartholdy, ausgeschüttet durch den Vorleser-Gelandverein „Eato“. Die Gedächtnissrede hat Herr Prof. Heitner übernommen.

Der Termin zur Amtshandlung des Restes der 5 pro cent. f. f. A. K. Anleihe ist auf den 31. December d. J. festgesetzt worden. Von dieser Anleihe sind z. B. noch über eine Million Mark rückständig.

Vorgestern Abend waren zu Ehren des kaiserlichen goldenen Hochzeitsjubiläums viele Gebäude unserer Stadt illuminiert. Das 1. Festgedäne strahlte in besonders hellen Glanz; Bahnhom und Handelshaus beleuchteten die ganze Jagadie des Reichs. Auf der Bettinerstraße hatte sich das Volk in ein Lichtkleid geworfen. Am Neumarkt trat der „Strahldarsteller“ effektvoll aus dem Häuserdunkel hervor. Der Stadtspark nahm sich von Hunderten von bunten Ballons durchzogen, sehr hübsch aus. Auf den Tag bezüglich geschmackvolle Schaukunst-Dekorationen hatten u. A. aufzuweisen das Bandgeschäft von Schlesinger auf der Schloßstraße und A. E. Simon auf der Elbstraße.

Welchen unvergleichlichen Raum hat Böhlstädt, die auf Entwicklung eines trohen Gewölbes und edler Fenster, auf Dekorationen in der Nähe und Bildungen in die Ferne berechnet sind, unsere Sal. Terrasse dardiet, das trat so recht lebendig allen ins Bewußtsein, die vorigen dafelbst dem Nachtfest zu Ehren der goldenen Hochzeitsfeier der kaiserlichen Malefanten bewohnten. Von selbst zerfällt die Terrasse in drei Abtheilungen: den, eigentlich nur den Gebrauchsarten bestimmt, dient aber in seiner ganzen Naturpracht hervorragenden Untergrund mit alten, schwäbischen, rauhenden Bäumen, verschiedenartigen Baumbänken und freien Rosenbächen; das Hauptgebäude mit Salon, Matzillen, Veranden und Vorplätzen wird entlich die darunter vorspringende Elbe. Dieser Dreitellung sieht sich das von Bürgermeister Heger zweitmäßig und Amstler gleichmäßig entworffene Festprogramm ungeeignet an. Der obere Theil war durch bunte Lampen, die sich hell als Glücksfälle zu Baum zu Baum schlängeln, thilos auf Stäbe gesteckt, die Radatten wie mit Fensterlinien umlaufen, zu einem feinen Kästchen umgewandelt. Von einem Podium aus trug der Julius-Oskar-Bund unter Direction des Pfeidermeister Julius Meichel und Hugo Fügner eine Reihe patriotischer Gedichte mit Feuer und Dräifon vor; ebenso concertierte von dort die wackeren Kapelle des Bonnertbataillons unter des Musikkörpers St. Schubert Liedert. Im unteren Saale des Bevedere sang die Hauskapelle der Terrasse unter Kapellmeister Gottlob ein gutgewähltes Programm vor. Es entwies sich nun in diesen Doppelräumen, der schon durch einen sehr wohltümlichen Gegenseitig dardot, und zwischen beiden Einzelheiten eine fortwährende Promenade stattfand, ein ungemein reges Leben. Viele Tausende von Festteilnehmern erfreuten sich dort der Natur- und Kunstdenkmäler, sowie der Spenden Meißner Kleider, der Alles aufzuweisen batte, um den außerordentlichen Anforderungen gerecht zu werden. Unter den Festteilnehmern erblickten wir auch dem s. breukenden Kästchen Meißner Obenhoff die Stadtmutter

v. Knobelsdorff, Dr. v. Gerber und v. Könneritz, theilweise mit Familie, sowie die Präsidenten beider Kammern, v. Schönau und Habermann. Einem maglichen Höhepunkt erreichte das Fest, als es sich nach der, zum Bereich des Terraenlotals gehörenden Elbe stießte. Gegen 10 Uhr kampte die Sarazone, die mit unzähligen Lampions eine reizende Stadtstolze angelebt hatte, langsam herbei, legte sich mit der Uferseite vor die Terrasse und lach von ihren Innen, Sängern und der Bionierkapelle eine Unzahl Pfeifer und Musikstücke ordneten, die von dem nach Tauten zählenden Publikum am Klavier und von den Besuchern des Velodrome mit lautem Beifall begrüßt wurden. Selbst die nicht immer glückliche Wahl einzelner Nummern und der aus der Entfernung hin etwas dünn klängende Militärmusik wurden gern hingenommen. Auf der Elbe selbst war es inzwischen zauberhaft lebendig geworden. Goncons mit Lampions am Platz, plötzlich vorüberziehende Seelenwagen-Paare vom Ruderklub, bengalische Flammen vom Dampfschiff und den benachbarten Badeanstalten, endlich ein recht nettes Feuerwerk vom rechten Elbufer aus (die Feuerwerke gegen etwas matt aus), vereinigten sich zu einer feindlichen Belebungsfeier. Ganz förmlich war der Werderstein der englischen Flammen in dem ruhigen Elbstrom, dreizehn Männer stellten Golde sbdien von dem Dampfschiff nach dem Ufer herübergezogen zu sein. Gegen 11 Uhr erreichte das herrliche Fest, das dem Abendholz einen annehmlichen Abschluss beigebracht haben wird, sein Ende.

Zur Belebung der durch den Abgang des Herrn Diac. Nicolai erledigte Stelle an der Annenkirche werden am 1. und 2. Sonntag nach Trinitatis von den Herren Gymnasialoberlehrer Hesse in Altau und Hildegardischen Range in Neukirchen bei Chemnitz Gottesdienste gehalten werden.

Gestern durchlief die Kunde von einem betrübenden Unglück die Stadt. Auf dem bis zum Straßeneinde vorgelegten Neubau des Bauunternehmers Holtz an der Pestalozzistraße brach gestern früh in der sechsten Stunde ein von einer Mauer zur anderen gelegter Rohrleitungsbalken plötzlich zusammen, wodurch der Mauer Schaden aus Grünberg und Heller von hier (Obergraben 5, 3. Etage wochnah) aber schwer am Kopf verletzt wurden. Auch der Bauunternehmer Holtz hat Verletzungen erhalten. Nicht Mauer waren beschädigt gewesen, eine schwere Steinplatte über den hölzernen Steg hinweg nach ihrem Bestimmungsort zu dringen. Die Mauer sollen gleichen Tritt während des Tragens gebaut haben und durch die hierdurch erzeugte Wucht der linsenhälfte, vermutlich zu wenig verankerte gemauerte Balken aus seiner Lage gerissen sein. Der letzte zeigte sich zwar gebrochen, es soll der Bruch aber erst durch den Sturz erfolgt sein. Die Verunglückten sind dem Geschle und dem schweren Sturz in das ca. 5 Meter tiefe Kellergröbde gestürzt. Sie sind sämtlich Familienväter mit unerzogenen Kindern. Die Eltern, mit Ausnahme des Erstschlagenen, wurden sofort im Carolahause untergebracht.

Während im öderen Polizeigebäude, und vorzugswise bei Brauenstein am Mittwoch Vormittag eine Gedächtnissfeier auftrat, stand im Elbhause oberhalb Wieners erst Nachmittags die gleichen elektrischen Einblasungen erfolgt, welche von wassertrüchtigen Regenfällen begleitet waren. Der Elbstrom war in vorvergangener Nacht völlig um nahezu eine halbe Elle gewachsen und hatte eine fasserbraune Färbung angenommen. Das jetzt herrschende Treibbaudreiter entnahm die gefallene Pflanzenwelt in der üppigsten Weise und wird voraussichtlich sowohl in Orl. Gemünd, Guteleie ic., als ebenfalls auch in Viehleiter eine vorjährige Früchte ergeben. Nur den Elbwiesen unterhalb der Wasserstraße in Neustadt ist schon gestern mit der Heuernte der Anfang gemacht worden.

Am goldenen Hochzeitstag des Kaisers fühlte sich zum ersten Mal als Mangel, dass das Albrechtsbachloch bei der Saloppe quasi leerstand. Während sonst bei solchem Anlaß die prächtigen Wasserfälle dieses weithin sichtbaren prinzlichen Bezirks der ganzen Gegend etwas archtisch-hellisches geben, ist jetzt recht still dort oben; kaum dass sich nach und nach einige Bäume zum Wehen entschlossen. Wieder doch recht bald der niedrige Mann hat finden, der die herliche Besitzthum für das Sportgeld von einer Million Mark (es hat mehr Thaler gesetzt!) acquistirt.

Die letzte das neue Lustgebäude gegen die Villenstraße abverrende alte Mauer des ehemaligen Rampenbahn-Holzböschens wird nun bald fallen. Sie ist bereits an mehreren Stellen durchbrochen, um Schutt, Erde ic. herauzauschieben. Es zeigt sich hierbei, dass der Zilligsbach etwas tiefer liegt als die Straßendämme. Das jetzt noch stehende Holzgebäude verbleibt, bis die auf die Nordseite des Hauses zu positionirenden Sandsteinfiguren heraufgezunden sein werden.

Auf Antrag der Grenzbedenken ist während der zweiten Grenzreise gegen Elbmühle gegen Minden vom 3. Mai bis 4. Juni in biegeriger Stadt, abermals die Einbahnlage von über 3000 Fußen und Meter, meist Erde und Mineralwasser enthalten, unter bedrohlicher Cognition verbannt worden.

Die Studirenden unseres Polytechnikums hielten vorgestern Abend zu Ehren des 50jährigen Jubiläums der Universität zu Dresden einen Festommers ab. Die Studenten drückten damit ein anerkennenswertes patriotisches Erst, denn wer hätte nicht gern den berühmten Abend im Kreis verbündigen mögen! War auch die Beteiligung mit Absicht hierauf nicht großzüglich, als sie sonst bei den begleitenden studentischen Festfeierlichkeiten so feucht pfeift, so hatten doch circa 300 Personen an den langen Tafeln Platz genommen. Der preußische Weinländer Graf v. Denhoff weilete als erster Ehrengast circa eine Stunde im Innern der Versammlung. Herren waren der Rektor des Polytechnikums, Herr geb. Bergstr. Dr. Jeuner, eine kleine Anzahl von Professoren, der Direktor des Naturmuseums und Herr Dr. Pöhl el. anwesend. Das Professor-Kollegium, sowie die „alten Herren“ waren gegen sonst ziemlich schwach vertreten. Der große Saal war mit den Bildnissen des böhmischen Jubelpaares, die von geschmackvollen Pflanzengruppen umrahmt waren, sowie mit den Bildnissen der einzelnen studentischen Corps, Verbindungen und Vereine unserer technischen Hochschule geschmückt. Dem Kommiss präsidierte Stad. techn. Kasse; den einzelnen Tafeln sahen die Senatoren der Corps ic., in vollem Witz und mit blauem Schläger vor. Nachdem als erstes Allgemeines „Deutschland, Deutschland über Alles“ erklangen war, erging Stad. Weißner das Wort, welcher in wohlwollender Weise die Traditionen der beiden Kästchenhäuser: Weimar, aus dem Kästchen Augustia hervorgegangen, und Hohenholzen, dem Kästchen Württemberg entproffen. Die deutsche Einheit aufgebaut. Ein trüber Zeit war es das vom Hof zu Weimar geschlagene Band von Kunst und Wissenschaft, das Deutschland einigte, während das Band Hohenholzen, um dasselbe Ziel zu erreichen, an praktischen Gesichtspunkten festhielt und die Durchführung des Volkstheaters antrieb. Neben solch mit dem Wunsche verbundenen Traditionen der beiden Kästchenhäuser glücklich vereinten

Familien-Nachrichten.

Geboren: Ein Sohn Oscar Stempel auf Rittergut Neugroß- — Eine Tochter Emilie Meyer in Grumbach bei Grimma. Oscar Sypoff in Grottau. Petriks Angestellte Bartholomäus in Dresden.

Verlobt: Selma Weizsäcker mit Lebere Clemens Sauerwein in Lügau. Marie Rudel mit Pastor Richard Linde in Beuthendorf bei Freiberg.

Abgegeben: Schuhmacher G. O. Angermann mit G. A. Müller, Fleischwarenfabrikant T. D. Schneider & C. H. Kunz mit A. C. Pitschel, Schuhmacher T. D. Kauder, C. H. Richter mit J. J. Joemann, Dienstmann T. D. Voigt, Automobilfahrer M. T. Zimmer mit G. T. Scheffel, Steinmetz Fabrikant T. D. Schuhmacher H. A. C. Debele mit M. G. Raumann, Zimmermann T. D. Gießereihandwerker J. A. Nudke mit A. H. Hemppel, Altkaufmann T. D. Haubold, Böttcher T. D. Diele, Großbaudhera mit F. S. Winterlich, Gemeindeverordnete T. D. Berggräfin, Frau Dr. med. H. Stroblitz, D. mit A. C. Würzner, Altmeister T. D. Beyerleiter, Kämmerer W. Stelzen, D. mit M. Hummel, Handwerker T. D. Zedda, Schuhmacher G. C. Goutière mit M. M. Müller, Landwirt T. D. Böttcher.

Verstorben: Madchenlehrer Franz Eduard Hartendorf in Weißig + 9. Maium. Alexander Julius Weber in Dresden + 8.

Die glückliche Geburt eines ununterbrochenen Jungen gelang höchst erfreut am 12. Juni 1870.

Ludwig Halmel
nebst Frau.

Viele Verwandten, Freunde und Bekannte blieben die fröhliche Nachricht, daß heute Dienstag Nachmittag + 2 Uhr unter innigster Freude Sanftester, Schwester und Tante, Frau verehrte Kammerfrau und

Moskale geb. Hirsch, nach langer aber schwerer Leidenszeit verstorben ist. Wer die auferstehende Seele und Gnade der Verstorbenen gedenkt, wird uns allen Segnen ertheilen. Um füllte Theilnahme bitten alle Freudenbegierden Hinterlassenen.

Das Begegnungsfindet Sonnabend Nachm. 4 Uhr von der Tortentore des inneren Neustädter Marktes statt.

Wittwoch nach 47 Uhr verlädt nach schweren Leiden unsre verständige

Hedwig
im Alter von 3 Jahren. Um füllte Weißfeld holtet
Alwin Hirsch
nebst Frau und Kindern,
Saxienstraße 19, 1.

Heute fehlt verständig nach diesen beiden in die alte Stadt Martin, Mutter und Schwiegermutter,

Joh. Christ. Lakomy, wird wie allen theilnehmenden Freunden und Freunden gleichzeitig angezeigt. Die Verabschiedung der neuen Einwohner erfolgt Sonntags Nachmittag 2 Uhr vom Stauhaus, zu Nähe Nr. 14, aus.

Die trauernden Familien Lakomy u. Eschebach.
Heute Morgen hat Ihr Sohn unter Leiter Felix seinen vor 2 Jahren verstorbenen Schwiegervater in die Friedhofskapelle in die Friedhofskapelle. Die Verabschiedung seiner Kinder erfolgt Sonnabend + 4 Uhr v. der Nähe des Friedhofsfriedhofs aus.

Dresden, 12. Juni 1870.

G. Staubach und Familie.
Freunde und Bekannte die fröhliche Nachricht, daß heute Sonnabend zur Mittagszeit

Agnes Döring, Kapitänswitwe, geb. T. im Alter von 35 Jahren ihren Leidern erleidet ist. Im Namen der trauernden Hinterlebenden Dresden, den 12. Juni 1870.

Josef Till, emerit. Lehrer.

30 Mark
Belohnung.

So wie freundlich gebeten, mir meine am 11. d. M. bei der Rittergut Böhlitz, 19, 1. Et., verloren gegangene goldene Uhr, als ein neues Andenken, gegen obige Belohnung in der Sonnencreuzkirche der Dresden Stadtglocken anonym abzugeben.

Fünf Schlüssel an einem Ring am 7. oder 8. d. M. verloren. Gegen Belohnung abzugeben. Böhlitzstrasse 42, 1. Etage, bei einem Tischler Stroka.

5 Mark Belohnung. Dem, der mit meinen Mitteln Abendkonsert Kanturen Vogel zuverdient, Saxienstraße 14, III. Et.

1 Schwarz. gr. Spickentuch in am 1. Pfingstmontag auf dem Parcourschiff Dresden auf der Mühlstraße von Villnich liegen geblieben. Gegen gute Belohnung Melchiorstraße 2, 1. Treppen, abzugeben.

Gin dunkelblauer Mantelkragen ist auf der Kinnmontage verloren worden. Gegen 3 Mark Belohn. adams. Berliner Bahnhof-Tunnel-West.

Verlorenen ein doggenartiges L. Hund mit blauem Verband, darauf eingetragen "Weltin", St. Nr. 3568, auf Belohnung wünschen gute Weiznerstraße 9, 1. Etage.

Zuglaufen ein H. Pinscher, St. Nr. 4912, in Köttau, Blauenstraße 24.

Gin schw. Mohairstück ist am 11. a. d. Erhaltungs- Alabard verloren worden. Abgang. Belohn. Meisselstr. 4, 4.

2 Mark Belohnung, wer den schwarzbraunen Dackel und Waldgasse 10 zurückbringt.

Gin türkis. i. Comptorist ist Engelsdorf, p. 1. Juli gefunden. Off. mit Zeugnissabdruck. A. A. Nudke mit A. H. Hemppel, Altkaufmann T. D. Haubold, Böttcher T. D. Diele, Großbaudhera mit F. S. Winterlich, Gemeindeverordnete T. D. Berggräfin, Frau Dr. med. H. Stroblitz, D. mit A. C. Würzner, Altmeister T. D. Beyerleiter, Kämmerer W. Stelzen, D. mit M. Hummel, Handwerker T. D. Zedda, Schuhmacher G. C. Goutière mit M. M. Müller, Landwirt T. D. Böttcher.

Gin türkis. i. Comptorist ist Engelsdorf, p. 1. Juli gefunden. Off. mit Zeugnissabdruck. A. A. Nudke mit A. H. Hemppel, Altkaufmann T. D. Haubold, Böttcher T. D. Diele, Großbaudhera mit F. S. Winterlich, Gemeindeverordnete T. D. Berggräfin, Frau Dr. med. H. Stroblitz, D. mit A. C. Würzner, Altmeister T. D. Beyerleiter, Kämmerer W. Stelzen, D. mit M. Hummel, Handwerker T. D. Zedda, Schuhmacher G. C. Goutière mit M. M. Müller, Landwirt T. D. Böttcher.

Gin schw. Mohairstück ist am 11. a. d. Erhaltungs- Alabard verloren worden. Abgang. Belohn. Meisselstr. 4, 4.

2 Mark Belohnung, wer den schwarzbraunen Dackel und Waldgasse 10 zurückbringt.

Gin türkis. i. Comptorist ist Engelsdorf, p. 1. Juli gefunden. Off. mit Zeugnissabdruck. A. A. Nudke mit A. H. Hemppel, Altkaufmann T. D. Haubold, Böttcher T. D. Diele, Großbaudhera mit F. S. Winterlich, Gemeindeverordnete T. D. Berggräfin, Frau Dr. med. H. Stroblitz, D. mit A. C. Würzner, Altmeister T. D. Beyerleiter, Kämmerer W. Stelzen, D. mit M. Hummel, Handwerker T. D. Zedda, Schuhmacher G. C. Goutière mit M. M. Müller, Landwirt T. D. Böttcher.

Gin türkis. i. Comptorist ist Engelsdorf, p. 1. Juli gefunden. Off. mit Zeugnissabdruck. A. A. Nudke mit A. H. Hemppel, Altkaufmann T. D. Haubold, Böttcher T. D. Diele, Großbaudhera mit F. S. Winterlich, Gemeindeverordnete T. D. Berggräfin, Frau Dr. med. H. Stroblitz, D. mit A. C. Würzner, Altmeister T. D. Beyerleiter, Kämmerer W. Stelzen, D. mit M. Hummel, Handwerker T. D. Zedda, Schuhmacher G. C. Goutière mit M. M. Müller, Landwirt T. D. Böttcher.

Gin türkis. i. Comptorist ist Engelsdorf, p. 1. Juli gefunden. Off. mit Zeugnissabdruck. A. A. Nudke mit A. H. Hemppel, Altkaufmann T. D. Haubold, Böttcher T. D. Diele, Großbaudhera mit F. S. Winterlich, Gemeindeverordnete T. D. Berggräfin, Frau Dr. med. H. Stroblitz, D. mit A. C. Würzner, Altmeister T. D. Beyerleiter, Kämmerer W. Stelzen, D. mit M. Hummel, Handwerker T. D. Zedda, Schuhmacher G. C. Goutière mit M. M. Müller, Landwirt T. D. Böttcher.

Gin türkis. i. Comptorist ist Engelsdorf, p. 1. Juli gefunden. Off. mit Zeugnissabdruck. A. A. Nudke mit A. H. Hemppel, Altkaufmann T. D. Haubold, Böttcher T. D. Diele, Großbaudhera mit F. S. Winterlich, Gemeindeverordnete T. D. Berggräfin, Frau Dr. med. H. Stroblitz, D. mit A. C. Würzner, Altmeister T. D. Beyerleiter, Kämmerer W. Stelzen, D. mit M. Hummel, Handwerker T. D. Zedda, Schuhmacher G. C. Goutière mit M. M. Müller, Landwirt T. D. Böttcher.

Gin türkis. i. Comptorist ist Engelsdorf, p. 1. Juli gefunden. Off. mit Zeugnissabdruck. A. A. Nudke mit A. H. Hemppel, Altkaufmann T. D. Haubold, Böttcher T. D. Diele, Großbaudhera mit F. S. Winterlich, Gemeindeverordnete T. D. Berggräfin, Frau Dr. med. H. Stroblitz, D. mit A. C. Würzner, Altmeister T. D. Beyerleiter, Kämmerer W. Stelzen, D. mit M. Hummel, Handwerker T. D. Zedda, Schuhmacher G. C. Goutière mit M. M. Müller, Landwirt T. D. Böttcher.

Gin türkis. i. Comptorist ist Engelsdorf, p. 1. Juli gefunden. Off. mit Zeugnissabdruck. A. A. Nudke mit A. H. Hemppel, Altkaufmann T. D. Haubold, Böttcher T. D. Diele, Großbaudhera mit F. S. Winterlich, Gemeindeverordnete T. D. Berggräfin, Frau Dr. med. H. Stroblitz, D. mit A. C. Würzner, Altmeister T. D. Beyerleiter, Kämmerer W. Stelzen, D. mit M. Hummel, Handwerker T. D. Zedda, Schuhmacher G. C. Goutière mit M. M. Müller, Landwirt T. D. Böttcher.

Gin türkis. i. Comptorist ist Engelsdorf, p. 1. Juli gefunden. Off. mit Zeugnissabdruck. A. A. Nudke mit A. H. Hemppel, Altkaufmann T. D. Haubold, Böttcher T. D. Diele, Großbaudhera mit F. S. Winterlich, Gemeindeverordnete T. D. Berggräfin, Frau Dr. med. H. Stroblitz, D. mit A. C. Würzner, Altmeister T. D. Beyerleiter, Kämmerer W. Stelzen, D. mit M. Hummel, Handwerker T. D. Zedda, Schuhmacher G. C. Goutière mit M. M. Müller, Landwirt T. D. Böttcher.

Gin türkis. i. Comptorist ist Engelsdorf, p. 1. Juli gefunden. Off. mit Zeugnissabdruck. A. A. Nudke mit A. H. Hemppel, Altkaufmann T. D. Haubold, Böttcher T. D. Diele, Großbaudhera mit F. S. Winterlich, Gemeindeverordnete T. D. Berggräfin, Frau Dr. med. H. Stroblitz, D. mit A. C. Würzner, Altmeister T. D. Beyerleiter, Kämmerer W. Stelzen, D. mit M. Hummel, Handwerker T. D. Zedda, Schuhmacher G. C. Goutière mit M. M. Müller, Landwirt T. D. Böttcher.

Gin türkis. i. Comptorist ist Engelsdorf, p. 1. Juli gefunden. Off. mit Zeugnissabdruck. A. A. Nudke mit A. H. Hemppel, Altkaufmann T. D. Haubold, Böttcher T. D. Diele, Großbaudhera mit F. S. Winterlich, Gemeindeverordnete T. D. Berggräfin, Frau Dr. med. H. Stroblitz, D. mit A. C. Würzner, Altmeister T. D. Beyerleiter, Kämmerer W. Stelzen, D. mit M. Hummel, Handwerker T. D. Zedda, Schuhmacher G. C. Goutière mit M. M. Müller, Landwirt T. D. Böttcher.

Gin türkis. i. Comptorist ist Engelsdorf, p. 1. Juli gefunden. Off. mit Zeugnissabdruck. A. A. Nudke mit A. H. Hemppel, Altkaufmann T. D. Haubold, Böttcher T. D. Diele, Großbaudhera mit F. S. Winterlich, Gemeindeverordnete T. D. Berggräfin, Frau Dr. med. H. Stroblitz, D. mit A. C. Würzner, Altmeister T. D. Beyerleiter, Kämmerer W. Stelzen, D. mit M. Hummel, Handwerker T. D. Zedda, Schuhmacher G. C. Goutière mit M. M. Müller, Landwirt T. D. Böttcher.

Gin türkis. i. Comptorist ist Engelsdorf, p. 1. Juli gefunden. Off. mit Zeugnissabdruck. A. A. Nudke mit A. H. Hemppel, Altkaufmann T. D. Haubold, Böttcher T. D. Diele, Großbaudhera mit F. S. Winterlich, Gemeindeverordnete T. D. Berggräfin, Frau Dr. med. H. Stroblitz, D. mit A. C. Würzner, Altmeister T. D. Beyerleiter, Kämmerer W. Stelzen, D. mit M. Hummel, Handwerker T. D. Zedda, Schuhmacher G. C. Goutière mit M. M. Müller, Landwirt T. D. Böttcher.

Gin türkis. i. Comptorist ist Engelsdorf, p. 1. Juli gefunden. Off. mit Zeugnissabdruck. A. A. Nudke mit A. H. Hemppel, Altkaufmann T. D. Haubold, Böttcher T. D. Diele, Großbaudhera mit F. S. Winterlich, Gemeindeverordnete T. D. Berggräfin, Frau Dr. med. H. Stroblitz, D. mit A. C. Würzner, Altmeister T. D. Beyerleiter, Kämmerer W. Stelzen, D. mit M. Hummel, Handwerker T. D. Zedda, Schuhmacher G. C. Goutière mit M. M. Müller, Landwirt T. D. Böttcher.

Gin türkis. i. Comptorist ist Engelsdorf, p. 1. Juli gefunden. Off. mit Zeugnissabdruck. A. A. Nudke mit A. H. Hemppel, Altkaufmann T. D. Haubold, Böttcher T. D. Diele, Großbaudhera mit F. S. Winterlich, Gemeindeverordnete T. D. Berggräfin, Frau Dr. med. H. Stroblitz, D. mit A. C. Würzner, Altmeister T. D. Beyerleiter, Kämmerer W. Stelzen, D. mit M. Hummel, Handwerker T. D. Zedda, Schuhmacher G. C. Goutière mit M. M. Müller, Landwirt T. D. Böttcher.

Gin türkis. i. Comptorist ist Engelsdorf, p. 1. Juli gefunden. Off. mit Zeugnissabdruck. A. A. Nudke mit A. H. Hemppel, Altkaufmann T. D. Haubold, Böttcher T. D. Diele, Großbaudhera mit F. S. Winterlich, Gemeindeverordnete T. D. Berggräfin, Frau Dr. med. H. Stroblitz, D. mit A. C. Würzner, Altmeister T. D. Beyerleiter, Kämmerer W. Stelzen, D. mit M. Hummel, Handwerker T. D. Zedda, Schuhmacher G. C. Goutière mit M. M. Müller, Landwirt T. D. Böttcher.

Gin türkis. i. Comptorist ist Engelsdorf, p. 1. Juli gefunden. Off. mit Zeugnissabdruck. A. A. Nudke mit A. H. Hemppel, Altkaufmann T. D. Haubold, Böttcher T. D. Diele, Großbaudhera mit F. S. Winterlich, Gemeindeverordnete T. D. Berggräfin, Frau Dr. med. H. Stroblitz, D. mit A. C. Würzner, Altmeister T. D. Beyerleiter, Kämmerer W. Stelzen, D. mit M. Hummel, Handwerker T. D. Zedda, Schuhmacher G. C. Goutière mit M. M. Müller, Landwirt T. D. Böttcher.

Gin türkis. i. Comptorist ist Engelsdorf, p. 1. Juli gefunden. Off. mit Zeugnissabdruck. A. A. Nudke mit A. H. Hemppel, Altkaufmann T. D. Haubold, Böttcher T. D. Diele, Großbaudhera mit F. S. Winterlich, Gemeindeverordnete T. D. Berggräfin, Frau Dr. med. H. Stroblitz, D. mit A. C. Würzner, Altmeister T. D. Beyerleiter, Kämmerer W. Stelzen, D. mit M. Hummel, Handwerker T. D. Zedda, Schuhmacher G. C. Goutière mit M. M. Müller, Landwirt T. D. Böttcher.

Gin türkis. i. Comptorist ist Engelsdorf, p. 1. Juli gefunden. Off. mit Zeugnissabdruck. A. A. Nudke mit A. H. Hemppel, Altkaufmann T. D. Haubold, Böttcher T. D. Diele, Großbaudhera mit F. S. Winterlich, Gemeindeverordnete T. D. Berggräfin, Frau Dr. med. H. Stroblitz, D. mit A. C. Würzner, Altmeister T. D. Beyerleiter, Kämmerer W. Stelzen, D. mit M. Hummel, Handwerker T. D. Zedda, Schuhmacher G. C. Goutière mit M. M. Müller, Landwirt T. D. Böttcher.

Gin türkis. i. Comptorist ist Engelsdorf, p. 1. Juli gefunden. Off. mit Zeugnissabdruck. A. A. Nudke mit A. H. Hemppel, Altkaufmann T. D. Haubold, Böttcher T. D. Diele, Großbaudhera mit F. S. Winterlich, Gemeindeverordnete T. D. Berggräfin, Frau Dr. med. H. Stroblitz, D. mit A. C. Würzner, Altmeister T. D. Beyerleiter, Kämmerer W. Stelzen, D. mit M. Hummel, Handwerker T. D. Zedda, Schuhmacher G. C. Goutière mit M. M. Müller, Landwirt T. D. Böttcher.

Gin türkis. i. Comptorist ist Engelsdorf, p. 1. Juli gefunden. Off. mit Zeugnissabdruck. A. A. Nudke mit A. H. Hemppel, Altkaufmann T. D. Haubold, Böttcher T. D. Diele, Großbaudhera mit F. S. Winterlich, Gemeindeverordnete T. D. Berggräfin, Frau Dr. med. H. Stroblitz, D. mit A. C. Würzner, Altmeister T. D. Beyerleiter, Kämmerer W. Stelzen, D. mit M. Hummel, Handwerker T. D. Zedda, Schuhmacher G. C. Goutière mit M. M. Müller, Landwirt T. D. Böttcher.

Gin türkis. i. Comptorist ist Engelsdorf, p. 1. Juli gefunden. Off. mit Zeugnissabdruck. A. A. Nudke mit A. H. Hemppel, Altkaufmann T. D. Haubold, Böttcher T. D. Diele, Großbaudhera mit F. S. Winterlich, Gemeindeverordnete T. D. Berggräfin, Frau Dr. med. H. Stroblitz, D. mit A. C. Würzner,



Bimmer-Douche-Bade-Apparat

zu verkaufen
Louisenstrasse 66.

Für Sachien wird ein entschieden
den tüchtiger
Sub-Berretreter

der Eisen-, Stahl- u. Kurg-
waren-Branche gesucht.
Offerten unter C. F. 547 in die
Grediton dieses Blattes eingut.

Für Photographen.
Ein photographisches Atelier
sollte zu verkaufen. Anfra-
gen und Briefe unter S. 5787
an Rudolf Moise, au-
markt Nr. 4.

Gruß Böhm. Glaswaren-

Geschäft
sucht einen tüchtigen jungen
Mann für Kontor (deutsche
und englische Schreibendienst) und
Meiste bald zu engagieren. Gehalt
bis 1000 Gulden. Briefe, per-
sonliche Verbindung bei Herrn
Bruno Selleng 55 Mathilden-
straße Dresden.

Achtung!
Das Schulwaren-G. schäft
von Körbitz, Zwinger 5,
empfiehlt: Herren-Röckel mit
starker Röckelmühle von 12,-
Mark, Damen-Röckel, etc.,
mit Röckeln von 6,- Mark, Da-
men-Röckel mit starker Röck-
elmühle von 9 Mark. Alle
Röckel werden auf die
Geschäft aufmerksam gemacht.
Meiste Verbindung.

Geschäftsauf.
Zu kaufen gesucht wird
ein solides Geschäft, gleich-
viel welcher Branche. Anfragen
nicht berücksichtigt. Ufferten
B. O. 15 an die G. P. B.

Zur Verwendung im Haushalt
und in der Küche empfehlens:

Jelus's Provencöl

In flüssig und ausgewogen.
Von uns Ging Eben mit Ver-
teilung eines vorzüglichen Un-
gs.

Citronen-Essenz

Zur Bereitung von Saften, Ci-
tronaden u. wie's Budding's
Pulver. Nichts d. selbstthätige
Backmehl, Gewürze ganz und
garantiert rein geliehen. Dr. L.
Schumann's Weinverkäufe und
Gewürzsalz, Strasburger Käse-
pulver, Parfümische Seifenwas-
sauce, Vanillemarzipan, Ge-
paudere, Gelatine, Sodio-
Gewürze-Salz, Salzkruste
Bamile, Rütteln, Porzello, Eng-
lisches Toccol, Englischer Senf-
mehl, Riedla's Krebskraut,
Gondensette Suppenpulver, etc.
Ginsege Über 8, Gondensette
Milch, Käsekruste, Soda und
Seltenerwascht von Dr. Strube.

Hermann Nach

Dresden, Altmarkt Nr. 10.
Nach auswärts prompter Ver-
sandt.

Schwerhörigen

empfiehlt die Arbeitse in Nei-
Grosdorf, Sachsen: Ehrenol-
u. ppr. Welle. Nach lang-
jähriger Erfahrung haben wir
diese auf wissenschaftl. Basis zu-
rechten Mittel besonders bei
Kranken, die schwerhörig sind.
Durchsetzen Sie die Arbeitse
Kapit. 6. Durchgang, lädt v. 19.
Mai bis 20. Sept. täglich, außer
Sonntags, von da ab bis Ende
Oktober Mittwochs und Sonn-
abends 10-11 Uhr im neuen Anbau
an die Bahnhofstr. 10.

Greifswald-

Rügen.
Kürschnerei Weg von Berlin
nach Rügen (8 Std.). Von
15. Juni bis 15. Sept. zu Ber-
lin-Wittenberg 100 Taler für
Wohn- und Schiff.

Der Kürschner für Ausland.
Kapit. 6. Durchgang, lädt v. 19.
Mai bis 20. Sept. täglich, außer
Sonntags, von da ab bis Ende
Oktober Mittwochs und Sonn-
abends 10-11 Uhr im neuen Anbau
an die Bahnhofstr. 10.

Greifswald-

Rügen.
Kürschnerei Weg von Berlin
nach Rügen (8 Std.). Von
15. Juni bis 15. Sept. zu Ber-
lin-Wittenberg 100 Taler für
Wohn- und Schiff.

Greifswald: In Greifswald
J. D. Gaede Sohne, in
Gutbus Ad. Koch.

Bimmer-Douche-Bade-Apparat

Panopticum.
Seestraße 2, 1. Et.
Neu ausgestellt:
Unverhoffte Einladung
nach Georg Knorr's
gleichnamigem Gemälde.

**Einen billigen und
guten Mittagstisch
bekommt man**

Töpfergasse 13.
13 Prichnitzstr. 13.
Heute Schlachtfest.

Töpfergasse 13

Heute
Schlachtfest,

von 8 Uhr an Weinfleisch, von
10 Uhr an Leberwurst, Fried. Geissler.

Herold's
Restaurant,

Granitzstraße Nr. 11,
Mittwoch Sonnabend

Schiachfest.

Einen sehr angenehmen Auf-
enthalt bietet jetzt der

Tivoli-Tunnel

bei einem guten Glas Bier.

Das beste Glas kaltes

Eintaches Bier

trinkt man Landauerstraße 3.

Nöthn. Böhm. Bier

trinkt man bestimmt

Granitzstraße 41.

Auf
Hotel Lingke.

Verwandlungskunst, Wiss-

„Radeberger“

auf jede geistige Brillan-

te, ohne Einsicht, eine be-

sondere Freude.

Hotel Lingke.

Verwandlungskunst, Wiss-

„Radeberger“

auf jede geistige Brillan-

te, ohne Einsicht, eine be-

sondere Freude.

Hotel Lingke.

Verwandlungskunst, Wiss-

„Radeberger“

auf jede geistige Brillan-

te, ohne Einsicht, eine be-

sondere Freude.

Hotel Lingke.

Verwandlungskunst, Wiss-

„Radeberger“

auf jede geistige Brillan-

te, ohne Einsicht, eine be-

sondere Freude.

Hotel Lingke.

Verwandlungskunst, Wiss-

„Radeberger“

auf jede geistige Brillan-

te, ohne Einsicht, eine be-

sondere Freude.

Hotel Lingke.

Verwandlungskunst, Wiss-

„Radeberger“

auf jede geistige Brillan-

te, ohne Einsicht, eine be-

sondere Freude.

Hotel Lingke.

Verwandlungskunst, Wiss-

„Radeberger“

auf jede geistige Brillan-

te, ohne Einsicht, eine be-

sondere Freude.

Hotel Lingke.

Verwandlungskunst, Wiss-

„Radeberger“

auf jede geistige Brillan-

te, ohne Einsicht, eine be-

sondere Freude.

Hotel Lingke.

Verwandlungskunst, Wiss-

„Radeberger“

auf jede geistige Brillan-

te, ohne Einsicht, eine be-

sondere Freude.

Hotel Lingke.

Verwandlungskunst, Wiss-

„Radeberger“

auf jede geistige Brillan-

te, ohne Einsicht, eine be-

sondere Freude.

Hotel Lingke.

Verwandlungskunst, Wiss-

„Radeberger“

auf jede geistige Brillan-

te, ohne Einsicht, eine be-

sondere Freude.

Hotel Lingke.

Verwandlungskunst, Wiss-

„Radeberger“

auf jede geistige Brillan-

te, ohne Einsicht, eine be-

sondere Freude.

Hotel Lingke.

Verwandlungskunst, Wiss-

„Radeberger“

auf jede geistige Brillan-

te, ohne Einsicht, eine be-

sondere Freude.

Hotel Lingke.

Verwandlungskunst, Wiss-

„Radeberger“

auf jede geistige Brillan-

te, ohne Einsicht, eine be-

sondere Freude.

Hotel Lingke.

Verwandlungskunst, Wiss-

„Radeberger“

auf jede geistige Brillan-

te, ohne Einsicht, eine be-

sondere Freude.

Hotel Lingke.

Verwandlungskunst, Wiss-

„Radeberger“

auf jede geistige Brillan-

te, ohne Einsicht, eine be-

sondere Freude.

Hotel Lingke.

Verwandlungskunst, Wiss-

„Radeberger“

auf jede geistige Brillan-

te, ohne Einsicht, eine be-

sondere Freude.

Hotel Lingke.

Verwandlungskunst, Wiss-

„Radeberger“

auf jede geistige Brillan-

te, ohne Einsicht, eine be-

sondere Freude.

Hotel Lingke.

Verwandlungskunst, Wiss-

„Radeberger“

auf jede geistige Brillan-

Unser Lager in Gardinen

Ist mit den neuesten Mustern auf das Vollständigste verfehlt und sind wir in der angenehmen Lage, nur die anerkannt besten Fabrikate infolge unserer großen Umsätze zu den billigsten Preisen abzugeben und offerieren wir:

84 breite gebogte Mussgardinen,
das Stück 40 alte Ellen v. 3 Thlr. an.

84 breite gebogte Zwirngardinen,
vorsichtig in der Wäsche,
die alte Elle von 32 Pfennig an,
die zu den schwersten

104 Zwirn-Damast-Gardinen
in nur schönsten neuesten Dessins.

Tülldecken,
in den schönsten Mustern,
von 35 Pfennig an.
Waffel-Bettdecken,
mit schweren Fransen,
von 18 Mgr. an.

Emil Friedlaender & Co.,
Dresden, Galeriestraße Nr. 13,
Ecke der Badergasse.
Wir bitten auf unsere Firma zu achten.



Alijtier-Spritzen,
Mutter-Spritzen, Douchen und Myso-Pompen, Irrigateure, Unterschieber,
Gummi-Unterlagen,
Mutter- und Baderohre, sowie
Statheter und Bongies,
biegsam und nazerbrechbar.
Respirators v. 4 - 12 M., läßt bei Bedarf zu billigen Preisen empfohlen das Magazin v. **Julius Böhmer, f. Hoflieferant,**
Badergasse, im Echhaus der Galeriestraße.



Tiedemann & Grahl.

Sternplatz.

Weinhandlung mit Weinstube.

Kommissionss-Lager: Dresden-Neustadt, F. Welschke, Baugasse Nr. 48 und Poststraße 24b. Oederan, Louis Opitz.

Aachener Bäder,
Elster Bademoor,
Franzensbader Bademoor u. Moosalz,
Mineralmoorlauge,
Jastrzember conc. Soole,
Kösner Mutterlaugenbadesalz,
Kreuznacher
Rehmer
Sulzaer
Wittekind
Kolberger Badesalz,

Seesalz, Fichtensprossen-Essenz, Fichten- und Kiefernadelextract, Schwefelleber, Stahlkugeln und alle medizinischen Salzen empfiehlt die Haupt-Niederlage natürl. Mineral-Wässer, Kronen-Apotheke, Dresden-Neustadt.
Berland setzt nach allen Theilen der Stadt nach ausdrücklichster Berechnung der Verpackung.

BROOK'S

Nur acht
wenn sich der Name auf jeder Etiquette befindet.



NÆH-GARN

Erhielt das einzige EHREN-DIPLOM auf der Weltausstellung WIEN 1873 und die GOLDENE MEDAILLE PARIS 1878.

Nur
Asche
die volle Wirksamkeit der Cacapante enthaltend! Reibung über ihre Anwendung gegen Kreis- und Lungentropen (Tuberkulose), Unterleibskrankheiten (Uterus etc.) und Herzkrankeiten. Schwachen aller Art (Fallen etc.) gratis! stets verlässlich. Preis: 10 Pf. Apotheken und 12 Pf. für den Handel.

Dresden: F. Eder und alle andere Apotheken. Leipzig: R. H. Paulcke, Engel-Apotheke. Berlin: L. Bieler, Blumen-Apotheke, Blumenstrasse 73 und C. Kamann, Schwanen-Apotheke, Spandauerstrasse 77.

Koffer,
dauerhaft gearbeitet von 3 M.
Touristentaschen,
innen m. Verstärkung, v. 12 M. 50
Bädeker.

Touristentaschen

zum Umhängen, in der Hand u.
auf dem Rücken zu tragen
sehr praktisch, von 5 M. an,
sowie alle zur Reise nötigen
Artikel in großartiger Auswahl.
Sollte Verkäufer
feste Preise.

A. H. Theising jr.

8 Marienstr. 8 Antonipl. 8.

Snabengarderothe

in großer Auswahl ist stets

diligent zu verkaufen im Glashaus-Markt Berlinstraße 26, erste

Etagen neben E. Wohl.

Billard

mit Zubehör ist auch eine Abholung Billard zu verkaufen Ober-

lippestraße 9, 3. Et. beim Echter.

Rich. Chemnitzer,
18 Wilsdrufferstraße 18,
empfiehlt

Schwarze baumwoll.

Foulard - Unterröcke

mit breiten Rüschen

zu 2 M. 60 Pf.

Graue Cretonne-

Unterröcke

mit Blümchen und Blättern

zu 2.60, 3, 3.25, 4, 5, 6 Mrt.

Graue und mode-

farbene Alpacca-

Unterröcke,

neue Ausführungen,

zu 7.50, 9, 10, 12 Mrt.

Ponceau u. hellblaue

Unterröcke

zu 7 und 9 Mrt.

Schwarze Mohair-

Kleiderröcke.

Einen Kettenhund,
wachsam, aber nicht böß-
arig und nicht zu groß, zu
taufen geeignet. Mtr. mit Preis
in der Cyp. des Invalidendank
zu Dresden unter P. L. 11 erb.

1 Pferd,

auf Band passend, ein schöner
Amerikaner zu 4 und einer zu
8 Personen, sind wegen Abreise
einer Herrlichkeit billig zu verkaufen
Waisenhausstraße 35.

Tivoli-

Tunnel.

Echt

böhmisches Bier

aus

Böhmischt-Teip.

Brüderl.

Wirtshausbest.

F. A. G. Helbig.

Pferdeverkauf.

Ein fröhliches Arbeitspferd,
brauner Wallach, 8 Jahre alt,
12 Viertel hoch, steht umso
billiger preiswerter zum Verkauf.
Alles Alpere bei August
Pinkert in Braunsdorf.

Heirath.

Ein Seelenom, 31 Jahre alt,
Beamter in geachteter Stellung,
mönsigt, um sich liebhabend zu
machen, die Bekanntschaft einer
nicht unverdienstlichen wiedelabsch-

lich gesellten Dame zu machen
und werden gefällig, Schreiber
zur Einleitung eines vielleicht
einflussreichen anonymen
Schreibweises unter V. O. 637

an Haasenstein und Vogler,
Dresden, an den beiden gelangen.

2 Pferde,

hauptähnlichste Dresden passend,
heute Freitag im Galloane
Stadt Plauen, Dresden, billig
zum Verkauf.

Manilla-Bast

für

Gärtner

u. Cartenbesitzer

zu haben

a. d. Frauenkirche 5 part. r.

Für Damen.

Ein gebild. ehrw. Alt. Herr,
mit Verwaltung, Buchführung
u. Korrespondenz vertraut, öffnet
einer gut sitzenden Dame im
Geschäft, Etablissement, Grun-
debst., eventuell Rentiere, seine
Dienste und Unterhaltung; kon-
trahent, Verhältnisse nicht
ausgeschlossen. Gehaltige Offi-
cierinnen erhalten unter C. 5000

an Rudolf Mosse, Herr, Alt-
markt Nr. 4.

Matratzen,

unters.

Billa Matratzenstr. 32, 3. Et.

Ein gut eingefahr. Punkt,

brauner Wallach, 4 Jahre alt,

zu verkaufen. Mtr. 1200

gilt. Nr. 120, ohne 1. Kalbe 800, ohne Kalbe 1200.

Billard

mit Zubehör ist auch eine Abholung

Billa zu verkaufen Ober-

lippestraße 9, 3. Et. beim Echter.

Auctions-Anzeige.

Wegen Nachlass kommen auf Rittergut Mittwitz bei

Döbeln Montag den 18. und Dienstag den 19. Juni,

jeden Tag von früh 9 Uhr an,

ökonomische lebende und tote Inventar und Wirtschaftsfachen gegen gleich hohe Zahlung zur Versteigerung,

und zwar: am Montag den 18. Juni, von 9 Uhr bis 11 Uhr, Wirtschaftsfachen, von 11½ Uhr an das lebende

Inventar, bestehend in 50 Stück Milchkühen, 20 Stück

Kalben, 4 Küllen (Oldenburger Klasse), 14 Stück Pfer-

den, 60 Stück Schweinen (großenteils Küter); dazu

meitere Wirtschaftsfachen, 20 Stück verschiedene land-

wirtschaftliche Maschinen, Altergeröthe, Pferde-Ge-

schirre, Sattelzeug, Häuser- und Schaferscher-Geräthe

u. d. m.

Mittwoch, im Juni 1879. G. Ehrlich, Wächter.

Montag den 18. und Dienstag den 19. Juni,

jeden Tag von früh 9 Uhr an,

ökonomische lebende und tote Inventar und Wirtschaftsfachen gegen gleich hohe Zahlung zur Versteigerung,

und zwar: am Montag den 18. Juni, von 9 Uhr bis 11 Uhr, Wirtschaftsfachen, von 11½ Uhr an das lebende

Inventar, bestehend in 50 Stück Milchkühen, 20 Stück

Kalben, 4 Küllen (Oldenburger Klasse), 14 Stück Pfer-

den, 60 Stück Schweinen (großenteils Küter); dazu

meitere Wirtschaftsfachen, 20 Stück verschiedene land-

wirtschaftliche Maschinen, Altergeröthe, Pferde-Ge-

schirre, Sattelzeug, Häuser- und Schaferscher-Geräthe

u. d. m.

Mittwoch, im Juni 1879. G. Ehrlich, Wächter.

Montag den 18. und Dienstag den 19. Juni,

jeden Tag von früh 9 Uhr an,

ökonomische lebende und tote Inventar und Wirtschaftsfachen gegen gleich hohe Zahlung zur Versteigerung,

und zwar: am Montag den 18. Juni, von 9 Uhr bis 11 Uhr, Wirtschaftsfachen, von 11½ Uhr an das lebende

Inventar, bestehend in 50 Stück Milchkühen, 20 Stück

Kalben, 4 Küllen (Oldenburger Klasse), 14 Stück Pfer-

den, 60 Stück Schweinen (großenteils Küter); dazu

meitere Wirtschaftsfachen, 20 Stück verschiedene land-

wirtschaftliche Maschinen, Altergeröthe, Pferde-Ge-

schirre, Sattelzeug, Häuser- und Schaferscher-Geräthe

u. d. m.

Mittwoch, im Juni 1879. G. Ehrlich, Wächter.

Montag den 18. und Dienstag den 19. Juni,

jeden Tag von früh 9 Uhr an,

ökonomische lebende und tote Inventar und Wirtschaftsfachen gegen gleich hohe Zahlung zur Versteigerung,

und zwar: am Montag den 18. Juni, von 9 Uhr bis 11 Uhr, Wirtschaftsfachen, von 11½ Uhr an das lebende

Inventar, bestehend in 50 Stück Milchkühen, 20 Stück

Kalben, 4 Küllen (Oldenburger Klasse), 14 Stück Pfer-

</div

Königliches Belvedere

der Brühlschen Terrasse.

Täglich Concert.

Anfang 7½ Uhr. Entrée 50 Pf. Th. Fleibiger.

Neustadt. Wiener Garten. a.d.Brücke.

Heute Freitag

Gr. Militär Concert

von der Kapelle des K. S. Schützen-Reg. Nr. 108 "Prinz Georg"

unter Leitung des Musikkapellmeisters Herrn

C. Werner.

Anfang 10 Uhr. Entrée 50 Pf.

Abonnementbillets 5 Stück 1 M. 50 Pf. sind an der Kasse, sowie einzeln an den bekannten Verkaufsstellen zu haben.

Abonnement-Billets vorher Gültigkeit vom 1. Juli ihre Gültigkeit.

Grosse Wirthschaft

im Königl. Großen Garten.

Heute Freitag

Großes Militär-Concert

von Herrn Musikkapellmeister

A. Schubert

mit dem Klavier der Königl. Sächs. Philharmonie.

(Orchester 30 Mann.)

Anfang 5 Uhr. Entrée 50 Pf.

Abonnementbillets 5 Stück 1 M. 50 Pf. sind an der Hauptkasse zu haben.

Zoologischer Garten.

Sonnabend den 14. Juni d. J.

Grosses Militär-Concert

von der Kapelle des K. S. 2. Gren.-Reg. Nr. 101, Kaiser Wilhelm unter Direction des Königl. Musikkapellmeisters Herrn

A. Trenkler.

Anfang 6 Uhr. Programm 5 Pf. Die Verwaltung.

Linde'sches Bad.

Heute Freitag

Gr. Militär Concert

vom Königlichen Musikkapellmeister Herrn

A. Ehrlich

mit der Kapelle des K. S. 1. Leib-Gren.-Regts. Nr. 100.

Anfang 7 Uhr. Entrée 50 Pf. J. Linke.

Abonnementbillets 5 Stück 1 M. 50 Pf. sind an der Kasse, sowie einzeln an den bekannten Verkaufsstellen zu haben.

Zoologischer Garten.

Aufenthalt verlängert!

**Die wilden Patagonier**

werden bis Montag in unserem Garten auftreten sein. Das Werkeintheater mit Lässig und Goloboverien wird Vormittags 11 Uhr, Nachmittags 4 und 6 Uhr gezeigt.

Eintrittspreis unverändert.

Sonntag den 15. Juni d. J.

Eintrittspreis 25 Pfennige pro Person.

Die Verwaltung.

Feldschlösschen.**Vorläufige Anzeige.**

Ergebnis Unterzeichner erlaubt sich hiermit zu seinem

Montag den 30. Juni

Bauhündenden

Großen Prämien-Vogelschichten,

verbunden mit

Concert, Illumination, Feuerwerk und Ball, zu recht zahlreicher Beteiligung einzutreten.

Um den Zeitverhältnissen Rechnung zu tragen, werde mein Vogelschießen auf nur einen Tag verlängert und sämtliche Prämien nur in Geld auszahlt.

Hochachtungsvoll ergedenkt Karl Thamm.

Sonntag den 15. Juni Beginn des diesjährigen Königsschießens Schützenhof in den Trachenbergen.

Etablissement zum Stadt-Park.**Heute Großes Concert**

unter Direction des Herrn Kapellmeisters Erdmann Puscholdt.

Anfang 7½ Uhr.

NB. Abonnement-Billets 5 Stück 75 Pf. sind bei

Herrn Janke, Schlossgasse Nr. 17, im Restaurant „zum

Stadtgarten“ und an den Kassen zu haben.

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert i. d. Kolonade statt.

Panopticum

Seestrasse 2 erste Etage.

Täglich geöffnet v. Morgens 9 U. bis 9 U. Abends.

Eintrittspreis 50 Pf. Kinder 30 Pfennige.

Stadt Metz,

Kaiserstraße Nr. 6:

Heute Schlachtfest,

von Abends 6 Uhr an

Concert von der Kapelle des Hauses.

Entrée frei. Carl Henning.

Waldschlösschen

(Stadt-Restaurant).

Heute Gr. Extra-Gratis-Concert.

(Orchester 30 Mann)

mit brillanter Illumination.

Auf allgemeines Verlangen Wiederholung des am Mittwoch

mit großem Beifall aufgenommenen Programms.

Anfang 7½ Uhr. Hochachtungsvoll H. John.

Restaurant „Alberts-Park“.

Freitag den 13. Juni

von Nachm. 5 Uhr an Frei-Concert.

P.S. Bei ungünst. Witterung findet das Concert i. Saale statt.

M. Naumburger.

Reppel's Restaurant,

Nesenstr. 11. Heute großes Frei-Concert und Kästeläufen.

Hotel Roessiger.

Heute von früh 9 Uhr an Speckkuchen.

Aux Caves de France,

Weinhandl. auf franz. Weine.

Wilsdrufferstrasse 13. Table d'hôte von

1-3 U. à 1,50 M. incl. 1½ Liter Wasser.

Heute: Gebraten-Suppe, Maronade von Rind, Ricasaden mit Kartoffeln, Salate, Butter, Käse.

und Kartoffeln, Kalboaten, Kompte, Salate, Butter, Käse.

Hierzu bietet freudlich ein Robert Gatt.

Niederer Gasthof

zu Gauernitz.

Nächsten Sonntag den 15. Juni

Schweinsprämienschießen à 2000 60 Pf., Freiconcert

und Ballmusik, wobei ich mit guten Speisen und Getränken,

sowie selbstgebackenem Brot bestens aufwartet werde.

Hierzu bietet freudlich ein Robert Gatt.

Brauerei-Restaurant Striesen.

Graebenstr. Untereichner empfiehlt seinen schattigen Garten,

sowie Abhalt-Kneipe darin, fr. Weine aus Old einer gärtnerischen Belebung.

— Heute Schlachtfest von 9 Uhr an Brauhaus, später

veränderte Wirthschaft von 5 Uhr an Brauhaus mit Sauerkraut.

Es lädt regebaut ein.

Karl Thiemer.

Hotel Frieser

(früher Tampe).

direct am Bahnhof Bodenbach

gelegen, empfiehlt den gebrachten seine comfortablen eingekleideten Fremdenzimmer, großen idyllischen Concertgarten,

Bühne-Kegelbahn, fr. Weine, um 10 Uhr, und älter. Weine,

fr. Pfeifer aus dem Bürgerlichen Brauhaus, echt

böhmisches Bier, gute Bedienung, keine Preise.

Bodenbach, 12. Juni 1879.

Hochachtungsvoll Otto Frieser.

Pree's Hotel Bellevue,

Obergrund-Bodenbach.

Vorzüglich geeignete Sommersfrische.

Pensionspreis der Pension Al. 2 pro Tag und Person.

Prorette und Ausflüsse gratis auf gen. Anfrage beim Zubehör.

Niederlößnitz

(Station Weintraube - Kötzschenbroda).

Da wir immer die Passage durch das frühere Restaurant

zum Paradies gestaltet ist, so erlauben wir uns, die uns

bezeichnenden gebrachten Herrlichkeiten, welche auf Station Weintraube

aussteigen, auf den sogenannten Jagdweg aufmerksam

zu machen, auf den sie an den betr. Stellen angebrachten Tafeln

hinzuweisen.

M. Grossmann, Restaurateur zur Friedensburg.

E. Haase, Restaurateur zur Sängerhöhe.

Die Ausstellung der Germania

für das Nationaldenkmal auf dem Niederwald im Atelier des Herrn Professor Dr. Johannes Schilling, Eliasstraße 1, wird noch Freitag, Sonnabend und Sonntag gegen ein Eintrittsgeld von 50 Pf. Kinder die Hälfte stattfinden. Zur Entgegnung von freiwilligen Beiträgen zum Denkmalsbau vom geschäftsführenden Ausschuß beauftragt: Verein „Invalidendank“.

Sechster Deutscher Gastwirthstag zu München

am 18. und 19. Juni 1879.

Die Teilnahme an demselben steht jedem Gastwirthe zu und sind Eintrittskarten mit ausführlichem Programm für 3 Mark zu beziehen durch den Vorsteher des Verein's Münchener Gastwirthe, Herrn Franz Paul Spies, sowie durch das Central-Bureau des Verbandes, Freytag-Viertl Nr. 1, in Berlin und durch die verschiedenen sämmtlichen Vereine. Eine Ausstellung von industriellem und gewerblichen Erzeugnissen, Gemüten und Gedanken-Artikeln für den Gastwirthstand in damit verbunden.

Das Central-Bureau.

Das schönste Etablissement.

Englischer Garten in Görlik, mit großem Concert-Garten und verzgl. kompl. Inventar, in Mitte der Stadt gelegen, ist von 1. Juli er. ab an einen zahlungsfähigen Pächter zu verpachten. Mäher durch Oscar Stein, Englischer Garten in Görlik.**Bahnhofs-Restaurant Sebnitz i. S.**

an der schönen, romantischen Bahlinie Schandau-Bautzen gelegen, empfiehlt einem gebreiten Publikum eine geräumige elegante Restaurants-Lokalität, als auch bestürgerichteten Fremdenzimmer für längere Aufenthalte.

Schöne und prächtige Mündicheit und gewährt mein Restaurant einen der schönen Aufenthalte in Mitte der sächsischen Schweiz. Auch möchte ich auf meine exquisiten Biere, als: H. Hainbacher, Bairisch u. Blaueschens Lagerbier, sowie gute Küche und ff. Weine bei soliden Preisen und prompter Bedienung aufmerksam und sehr recht zahlreichen Besuchern entgegen. Hochachtungsvoll Louis Häuptner, Bahnhofsrästaurateur.

Philip Richter & Co., Möbelfabrik,

Dresden, Altmarkt Nr. 22,

empfiehlt ihr großes Lager solider Möbel, Sitzmöbel und Polsterwaren zu mäßlichen Preisen. Complete Einrichtungen in einfach und elegante Ausführung. Dekorative Arrangements in jedem Hause. Übernahme architektonischer Holzarbeiten. Lieferung von Parquetböden in prima-Qualität von massivem fränkischen Eichenholz.

Für Damen.

Schneiden, Waschen, sämmtliche neue Schritte nach Maßverzeichnung, Scheren, Büchsen, Glücksäcken, Anprobieren, Garnituren u. accurat machen wird unter Garantie binnen 8 bis 10 Wochen gründlich gereicht. Seit nun 24 Jahren in diesem Fach thätig, bemühe ich mich, alles Praktische, was ich in der Zeit gefunden habe, meinen Schleifen zu leben, und entlasse keine Dame, die nicht völlig sicher ist. Jede Dame erhält beim Schluss sämmtliche Schnitte und auf Wunsch ein gedrucktes Verzeichnis. Honorar 30 Mark.

Den 15. Juni beginnt ein neuer Kursus.

Für Eltern, welche sich von den Leistungen meiner Schleiferin überzeugen wollen, halte ich heute Freitag von 3-5 Uhr eine große Anzahl eben fertig gewordener Kästchen zur geläufigen Ansicht bereit.

Ida Rehfeld, Dresden, an der Kreuzkirche 1, 3.**Kirschens-Verpachtung.**

Mittwoch den 18. Juli d. J. Vorm. 9 Uhr, soll an hiesiger Forstrentamtstelle die dreijährige

Kirschensutzung

von nachbenannten Chausseen, und zwar:

1) von der Dresden-Pirna-Peterwalder,

2) von der Seidenwalder,

3) von der 1.-4. Abteilung der Müglitzthal- und

Sächs. Lombardbank.

(Action-Gesellschaft.)

Auction. Sonnabend den 14. d. M. Vormittags von 10 Uhr ab, gelangen in unserem Auctionsalot, kleine Paulstraße Nr. 2, goldene Herren- und Damen-Uhren, zum Theil mit Remontoir, silberne Cylinder-Uhren, goldene Ringe, Broschen und Ohrglossen, silberne Speisefässer, 10 Duhend Spazierstöcke, leinene u. Shirting-Taschentücher, Bettdecken, Damast-Tischdecken, zwei Coupons Möbel-Nips, zwei Coupons Möbel-Belour, sowie 50 Thd. baumw. Strümpfe in vorstehender Reihenfolge zur Versteigerung durch

C. Breitfeld, Königl. Bezirksgerichts- und Auktions-Auktionator.

Dresden, den 11. Juni 1879.

Die Direktion.

28 Badergasse 28

Mittwoch den 16. Juni



Bad Löbau in Sachsen (Pausitz).

am Fuß eines bewaldeten Berges, 268,2 Meter über der Elbe. Reizende Gebirgslage mit gesunder, sonniger Luft. Bäume und Salzquelle; erster mit Erdgas gegen Blutkrampf, Nervenleid, Hysterie, Neuralgia, Frauenleiden u. s. w., letztere gegen Unterleibsschmerzen, Hamorrhoiden, chronische Rarathre der Schwangeren u. i. w. benötigt. Dampf- und kochend warme Bader. Schönheit an Kaltwasserbäder, kombiniert mit imprimitur. Wärmeaufzettel und Bader sehr wichtig. Antragen beantragt

der städtische Bade-Ausschuss.

Eins der größten Kurhäuser Teplitz, mit einigen zwanzig Zimmern, vollständig eingerichtet, in nächster Nähe der Bäder, wegen des anstrengenden Winters auch zu einem Restaurant geeignet, mit einem großen Kellereiteller, ist preiswertig zu verkaufen. Auskünfte erhält unter Schrift X. H. 200 die Karl Richter'sche Annoncen-Ges. in Teplitz.

Dünger-Auktion.

In der Mittelstrasse Dresden, Königstraße Nr. 72, soll Montag den 16. Juni d. J. Vormittag 11 Uhr, eine Partie Kubungen meistbietend verkauft werden.

Bratherings-

a Ball (80 Stoff) M. 4,00.
Russ. Sardinen à lait (etwa 10 Pfund) 2,00.
Anchovis à lait 1,75.
Matros-Heringe à lait 1,00.
Sal-Würzen à 8 Pfund je zu 20 bis 30 Stoff 5,50.
Marinerte Butterlinge à lait zu 50 Stoff 5,00.
do 5,00.
Christians Anchovis à lait 0,75.

Stets frische Pommersche Pöklinge

heute à Ball erst. Miete M. 2,20.
Für die Güte der Kunde wird garantiert.

Bestellungen nach auswärts werden prompt befriedigt.

Aug. Paschaly,

Am See 17. vis-à-vis d. kl. Plauenscheng.

Weinen Abreise mit gr. Verlust ein fast neuer qual.

Flügel

unter Garantie im Koffertrage billig zu verkaufen durch

Fedor Bing,
Instrumentenmacher,
Papiermühlengasse 18.

Perrücken,

Toupet. Scheitel fertigt
der Natur fein
Eduard Springer, Koffer.
Marktstr. 30. Vis-à-vis der Post.

Möbel-Ausverkauf
wegen Berist. sehr und limit.
außerord. Polsterwaren, solide,
Arbeit, Billigkeiten, 3. 1.

**Gesucht wird ein comp. zweck-
spinn. brauchbares Kutsch-
geschiäft**, wenn auch eben ge-
braucht. Sitz. mit Preisangabe
unter L. B. post. Kaufhändler.

Gesucht ein Pferd von 5
Jahre, welches sich
gut eignet und leicht
Gänger ist. Karre: Karre,
schwarz oder dunkel. Alter,
mit Preisangabe unter Schrift
L. B. postlagernd Kaufhändler.

Ziegelstraße 51.
Schweinefleisch 55 Pf.,
Ferkelfleisch 65 Pf.,
Schmeer . . . 70 Pf.,
Speck . . . 70 Pf.

Eine gut gearbeitete
Raffassdruck
billig zu verf. Güterbahnhofstr. 5.

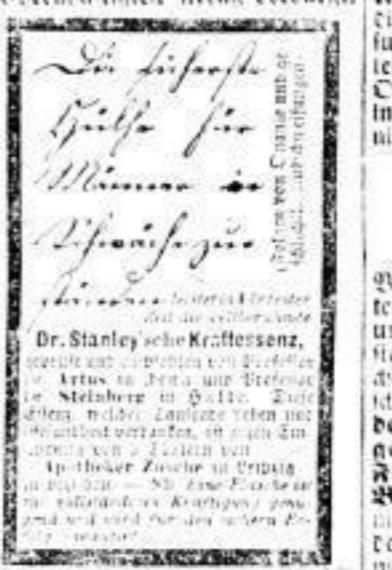


Ein auf gehendes, neu eingerichtetes Materialwaren- und Producten-Geschäft mit Restaurationslokal in Altstadt in Bergstrasse haben unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres bei Herren Moritz Hennig & Comp., Oberallee Nr. 29.

Wer vermittelt schnell und direkt Heiratspartnern? Kreisen unter T. W. 622 an Haasestein u. Vogler in Dresden erbieten.

An die Damenwelt!

Ein Gutverwalter in Böhmen, von nicht unangenehmen Neuerungen, Faderleiter Böhme, 30 Jahre alt, während auf diesem Wege die Familienvorhalt eines gebildeten, hauptsächl. ehemaligen Magistraten oder Landesbeamten junger Böhme mit Vermögen zu machen um nach Umständen baldhaft retten zu können. Verhältnisse, nicht anonymer Untergang mit Photoapparateabholstellen bis 30. Juni d. J. unter „Gärtner Herz“ 267 zu die Kunnenberg-Gesellschaft von Rudolf Wosse in Prag, standen 14, erachtet werden. Die stellen u. übernehmen streng verbürgt.



Auction.

Vorläufigem Auftrag zu folgen

Sonnabend den 14. Juni c.

Vormittags von 9 Uhr an, im Restaurant des Hrn. Opitz

vielleicht, nachdem bekannt, meistbietend gegen Versteigerung öffentlich versteigert werden.

1 eiserne Efen, 1 Kleiderschränke, 2 Tische, Stühle,

1 Kasten, 1 Wanduhr, 1 Federbett, Herren- und

Krauenleider, Umschlagstücher, Bett- und Tischländer, Vorzel, Gabeln,

Waffern, Tellern, Weins-

Ries- und Branntwein-

gläser, Kaffeefässer, Tas-

chen, deral, Breiter, Gia-

ren, Reuter u. a. m.

Grund, den 11. Juni 1879.

E. Klemm, Cöllnäder.

Gebrauchte

Cigarettenkisten

fünf A. Melzer, Wohlmeisterstr. 16. Vorort.

Schuhmacher und Stepper.

Eine alte, vollständig versteckte Grundplatte mit verdecktem Grundriss soll versteigert werden.

Agenten-Gesuch.

Für ein Asylw.-Gesch., f. Jahr, gut einsatz., wird. Nach-

sch. u. Probst. stellt, reicht bei

angemess. Provi. off. P. 668

an Rudolf Wosse, Hamburg.

Eine elegante

Vogelvolière

ist billig zu verkaufen Trompeten-

straße 6, 1. Etage.

Ein Americain,

neu vorgerichtet, ist für den bil-

liigen Preiss von 270 Mark zu

verkaufen in Blauesch., Stele-

nienstraße 3.

Vertreter gesucht.

Für die Lebensversicherungs-
brand- und Feuer-Versicherungs-
Institute mit ca. 45 Millionen
Mark Wands werden in allen
Ortschaften Sachsen thätige
vertreter gesucht. Gelehrte, ge-
angemessene Professoren zu enga-
gierten gefunden. Gehalt, Öfferten
bedient man unter der Auschrift

„Segen der Leben-Ver-
sicherung“ an das Comptoir

Invalidendank Dresden zu

abstimmen.

An Insekten-Befreiungs- mitteln

empfiehlt als besonders wertvoll:
Wiener Wanzenzod.,
Tinctur in Saftdosen zu 25
und 50 Pf. gegen Wanzen und
Wanzen sehr wertvoll,
eher als Insektenpulver.
Bienenleim, Algenwasier,
allgemeines Algenpapier,
Mottentod.

Hermann Rosch,
Dresden, Altmarkt Nr. 10.
Vermietet nach auswid.

Trester Güter-Verkehr
Stettin und Moskau,
Stettin und Charkow

via Riga.
D. Melida und D. Riga.
Gried, nach und von Algarde-
den Sonnabend, Villat mit
mehreren Traumata zu erzielen bei
Professw. und Vorrichter u.
Hudolph Christ. Griebel in
Stettin, John Sievert & Comp. in
Moskau, Hudow. Meyer in
Charkow.

Für einen ledigen oder ver-
schworenen Sohn oder aber auch
für eine gute, intellektuelle Wohnung
bietet sich vielleicht ein alter, aus-
gezeichnetes und im besten
Kennen verstandenes

Geschäft

häufig zu übernehmen, weil
die jetzige Vergabe ihrer we-
sentlich halbtags ins Privat-
leben zugewiesen werden kann.

Übernahmen werden

unter E. W. 1000 in die Expedition dieses Blattes
niedergeschlagen.

Aufrichtig!

Ein wissenschaftlich gebildeter
Buchhändler, Inhaber eines floten-
ten Buchhandels, streng rechtlich
und solider Charakter, wünscht
sich zu verkaufen. Der Zu-
wende bringt die statthafte Er-
ziehung und ist auf Wunsch
der Eltern oder Verwandten
bereit, einer festig-
samkeit für kurze Zeit in's
Bad zu folgen. Verwertbar sind
nicht über 20 Jahre alt, sowie
dort Eltern und Verwandten
werden gebeten, ihre Alters-
unterlagen dieses Blattes geladen zu
lassen. Photocopies ermöglicht.
Unterhalter verbieten. Kosten-
stellung freigeben!

Möbel

ingrösster Auswahl.

Wollständige Salons, Wohn-,
Salar- und Akademie-Säle
in allen Stilen, von den ex-
zellenten bis zur eleganten Ein-
richtung. Garnituren in feinem
Qualität und Preis. Sofas,
Kabinettmöbel aller Arten,
Sessel u. s. w., sowie eine
große Partie gebrauchter Möbel,
welche solide Arbeit, billige
Preise.

O. Schubert, Tischler,
Zwingerstraße Nr. 11.

Heirath,

reelles Anerbieten.

Da ich seit in der Lage, mich
zu verheirathen, inde ich eine
Lebensgefährtin mit Vermögen,
welches hypothetisch nicht fest
stellt wird. Ein Kaufmann in
20 Jahren und Inhaber eines
einfachsten Betriebs in einer
betriebsamen Fabrik Sachsen,
liebendere in Nähe noch das
eigentliche Grundstück. Ich er-
suche die geehrten Damen, Wit-
wen, Eltern, Verwandten u. a.
zu verhelfen.

Robert Neubner,
Marktstr. 30, gold. Preis
empfiehlt für die heile
Zahrej. d. 1. Meter:

Barren für 25 Pf.

Waschlattune, 10 Pf.

reihen, 15 Pf.

so wie aufgearbeitet:

Regenmantel 1,70 Pf.

Gummihut 1,30 Pf.

fest. Unterröcke 1,20 Pf.

fest. Kattun-
jacken für 90 Pf.

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

Apollinaris

NATÜRLICH

KOHLENSAURES MINERAL-WASSER

Apollinaris-Brunnen, Altrihal, Rhein-Pruessen.

Die Apollinaris Company Limited, Zweig-Comptoir Remagen a. Rhein.

Café, Restaurant und Hôtel garni „ORIENT“ München.

Große Cafés und Restaurations-Säle mit 4 feinen Wiener Billardtischen. Großraum nach orientalischer Art ausgestatteter Garten, Bierhalle und Segelbahn im Souterrain. Elegante Fremdenzimmer und Salons. Gute Küche, ausgesuchte Weine und Biere. Aufmerksame und flotte Bedienung.

Georg Mayr, Besitzer.

Geschäftsführer Hermann Hofmann.

Schmiedeeiserne Träger,

auf Lager bis 10 Mtr. lang, 80—350 Mm. hoch,
alte Eisenbahnschienen verändert einer Brücke, Säulen nach einer großen
Anzahl vorhandener Modelle, Platten, Glitter, Geländer, Einfallstüren, Schrote, Fenster u. c. c. zu Bauzwecken.

BURBACHER TRÄGER

Eisenkonstruktion zu Neubau- und Umbauten. Ausführungen von gewöhnlichen Anlagen. Einrichtungen von Mühlen, Brennereien,

Brauereien u. c. Spezialität: Eisenguss für alle Zwecke.

A. Kühnscherf jr., fröh. F. Wachsmuth,

Eisengießerei und Maschinen-Fabrik,

Dresden-Friedrichstadt, Ob. Vorwerftur. 1,

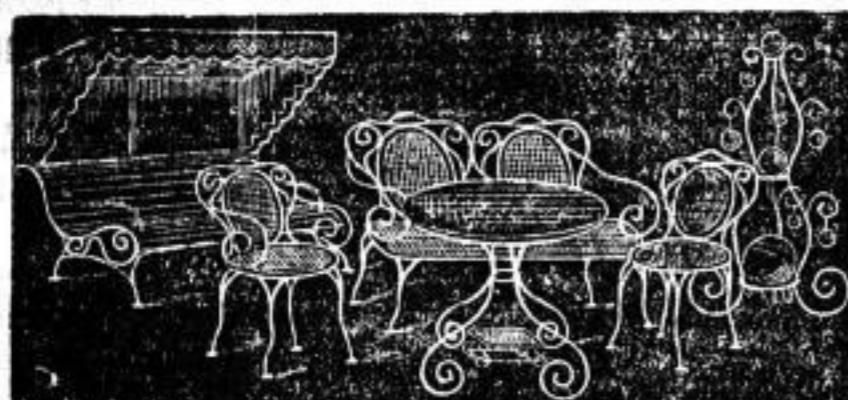
Bestellungen werden angenommen bei Herren Dr. A. Kühnscherf & Sohne, gr. Blaueschauseite 29,

Zimmer & Cooppe, Hauptstraße 29.

Handschuhe.

Naturgelbe Waschleder: Damen 2 Knpl. 1,75, Herren 2 Knpl. 2,00 M., praktisch, weil ohne Weiteres leicht zu waschen. Herren frisch eingegangen und wohl zu empfehlen, nicht nur der feinen Qualität, sondern auch der schönen, hellen Farben wegen: **pallid, grisperl, chamois, rosa, Fleischfarben u. c.**; breitkämpf nur 1,75 bis 2,25 M., zweitwickig 1,25 bis 2,00 M., Herren: coulour Knpl. 1,25 bis 2,00 M., 3 Knpl. 1,75 bis 2,25 M., schwarz 1,25 bis 2,50 M.; coulour Herren 1,50 bis 2,50 M. Außerdem sind wieder einige Sortenätze à 1 und 1,25 M. für Damen und Herren, sowohl in farbig als auch schwarz eingegangen. Ich mache wieder von Neuem aufmerksam, daß alle meine Preise um 25 Pf. a Paar billiger gestellt sind, wie ich dies früher schon bekannt gegeben habe.

Abnahme von Handschuhen zum Waschen und Bügeln, letzteres in 14 verschiedenen Farben. **F. Kunath, Hauptstr. 22.**



Eiserne Gartenmöbel, Bettstellen, Blumentische u. c.
Eisenmöbel-Fabrik von Lindner & Tittel,
Zahngasse 29, zunächst der Seestrasse.

Nach beendeter Inventur

empfiehlt, um schnell damit zu räumen, eine Partie

Stickereien auf Canevas, Tuch, Sammet etc.,

Decken, Negligée-Taschen,

angef. und vorgedrückt auf den verschiedensten Stoffen.

Börsen, garn. Lampenteller, Bürsten,

div. Holz-, Korb- u. Lederwaaren

weit unter den Kostenpreisen.

Zugleich halte ich mein Lager unausgesetzt erscheinender Neubüthen jeder Art, sowie alle Stickerei-Materialien zu reellsten Preisen bestens empfohlen.

Altmarkt. **C. Hesse, Altmarkt.**

Königl. Hollisterant.

Soolbad Schmalkalden, Thüringen.

Berrabahnstation, gesunde Lage, billiges Leben.
Prospekte gratis.

Syphilis.

sowie jede Geschlechtskrankheit, selbst die ältesten Fälle,

heilt nach glück. Brätsch fahrt stets

ohne Quecksilber und Consipring Specialität Mr. Schüge,

Übergraben 16 (Steudstadt). Preise 8—8 über.

Ein Holz- und Kohlen-Geschäft

In schöner Lage von Chemnitz, seit vielen Jahren bestehend, wird mit Pferden und Ambulanz mezzaninalber preiswürdig verkaufen. Öfferten erbeten unter P. H. 2388 an die Kunonen-Expedition von Friedr. Voigt in Chemnitz.

Damen-Garderobe nach den neuesten Modellen wird günstig Soliergasse 9, vorterre. E. Ringpfeil.

Gen.-Stabsarzt K. Univ.-Prof. Dr. von Nussbaum, München: „Aeisserst erquickendes und auch nützliches Getränk, weshalb ich es bestens empfehlen kann.“
Geh. Med.-Rath Prof. Dr. Virchow, Berlin: „Sein angenehmer Geschmack und sein
hohes Gehalt an reiner Kohlensäure zeichnen es vor den anderen ähnlichen zum Versand kommenden Mineralwässern vortheilhaft aus.“ 24. Debr. 1878
Geh. Med.-Rath Prof. Dr. F. W. Beneke, Marburg: „Lins der erfreulichsten Go-
sonderheit bei Schwäche der Magenverdauung, sehr empfehlenswerth.“ 23. März 1879.
Käuflich bei allen Mineralwasser-Händlern, Apothekern etc. und waggon-
weise zu beziehen von den General-Agenten.

Zur goldenen Hochzeit

Kaiser Wilhelms Leben.

Cyclus in 10 Bildern mit Text in einer Mappe,

Die Bilder stellen Hauptmomente aus dem Leben Sr. Majestät des deutschen Kaisers dar und sind nach Zeichnungen von Chr. W. Anemüller nach genauen Studien und historischen Überlieferungen entworfen und durch photograph. Pressedruck vervielfältigt.

1. In Schwedt auf der Flucht.
2. Belagerung von Paris 1815.
3. Begegnung mit der Prinzessin Augusta 1829.
4. Krönung in Königsberg 1861.
5. Besuch bei der Armee 1864.
6. Am Abend nach der Schlacht bei Königgrätz 1866.
7. Im Mausoleum zu Charlottenburg 1860.
8. Kaiser-Proklamation in Versailles 18. Januar 1871.
9. Im Kreise der Familie zu Babelsberg 1877.
10. Zur goldenen Hochzeit 11. Juni 1879.

Das Werk erscheint in drei Größen:

Kleine Ausgabe, Bildgröße 20 × 27 Ctm. inclus. Mappe 2 M.
Mittle Ausgabe, Bildgröße 27 × 35 Ctm. inclus. Mappe 5 M.
Große Ausgabe, Bildgröße 40 × 50 Ctm. inclus. Mappe 8 M.

Die selbe in Prachtmappe inclusive Mappe 12 M.

Versand nach auswärts gegen Nachnahme.

**J. Bargou Söhne,
Dresden, 6 Sophienstrasse 6.**

Dresden. Grosse Brüdergasse 13. Dresden.

OSCAR RENNER,

in nächster Nähe des neuen Hoftheaters.

empfiehlt sein feines Restaurant, Parterre und 1. Etage. Eleganter Speisesaal. Reservirte Zimmer. Vorzüglicher Mittagstisch. Covert von 1 M. 50 Pf. an und nach der Karte in ganzen und halben Portionen. Außerdem

General-Vertreter des

„Münchener Spatenbräu“

für das Königreich Sachsen.

Allmeigner Vertreter des

„Bürgerlichen Bräuhaus“

in Pilsen für die östliche Hälfte des Königreichs Sachsen.

Versand in Gebinden und Flaschen.

Natur-Heilanstalt

Albertsbad bei Chemnitz i. S.

das ganze Jahr geöffnet, wird für Regenerationskuren, Heilung aller chronischen Krankheiten (besonders Arterienleiden), auch solcher, welche medizinisch ärztlichkeits ist unheilbar erläfft sind, mittels einfachen Naturheilverfahren durch leichte Wärme, vegetarische Ernährung, Galvanismus empfohlen. Prostippe fehl. Gehörte Ihnen keine Söhne, so weit thunlich, die von Herrn Kommerzienrat v. Zimmermann gegründete Krestelle erhalten.

Dr. med. Heyner.

Pferde-Verkauf!

Mit einem gehörigen Transport guter dänischer

Arbeits-,

sowie auch 5 Paar schöner, eleganter

und egaler

Wagen-Pferde

und einiger fröh. und komplet gefahrener Einspanner soeben direkt aus dem Norden von Dänemark eingetroffen, offizir die selben bei reeller Bekleidung und baldiger Abnahme zu höchst soliden Preisen.

Hochachtungsvoll

A. Steyer, Pferdehändler,

Vorbrücke, nahe am Bahnhof Meissen.



Abfahrtswügel
von 50 Pf. an bis zum gleichen,

Armbüste

Schnepper
von 40 Pf. an bis 18 Molt,

Kronenholzen,

einzel, sowie reicher Vater von

Bräutien

zu Schlußfesten

in überragend großer Auswahl

bei bekannt willigen Freien

Scheiben, Sterne,

Fähnen u. s. w.

(Preiscentante gratis u. franc).

Puppen eigener Zubr.

empfiehlt

A. M. A. Flinzer,

Freiburgerplatz 24

und Hammerbierstraße 16.

Giannino's,

prächtig im Stil, stehen ganz

büffig zum Verkauf in der Giannino-

straße von Zof. Kuh, Pal-

straß 20, f. d. Nähe d. Bohrplatz.

Petroleumlampen

auf Gaslatte liefert billig

Moritz Marschner,

Nr. 7 Oberseergasse 7.

Apollinaris-Brunnen,

auch seiner medizinischen Bedeutsamkeit auch wegen seines ange-
nehmen Geschmackes und des hohen Gehaltes an reiner Kohlensäure

im hervorragender Weise als Trinkgetränk und zur Ver-
wendung mit Wein u. c. bekanntlich bekannt.

halten in frischester Füllung zu billigen Preisen

vorrätig die

Hauptniederlagen natürlicher Mineralwässer

und Quellen-Produkte von

Weis & Henke, Schloßstraße Nr. 11.

Agenten der Apollinaris-Company in Remagen a. Rhein.

H. Fleimus Wwe., Mohren-Apotheke.

Meissen. Altdutsche Weinstuben und Restaurant,

Burgstraße 100, am Wege nach der Albrechtsburg;
(stehen Gebrüder Geissler).

Den gebräten Weinverkäufern empfehle ich meine Votiv-
Stimmen nicht praktischem Sommergarten, welcher durch seine
tubige Lage einen äusserst angenehmen Aufenthalt bietet. Zu
allen ausländischen Weine der besten Lagen und Jahrgänge zu
billigen Preisen. Ehrungsvoll Rudolph Berger.

Grenadierburg b. Sebnitz i. S.,
neuerbautes Restaurant mit geräumigen, schönen **Gast-** und
Fremdenzimmern und Aussichtsturm,
als einen der schönsten Punkte der sächs. Schweiz allen Touristen
zu empfehlen.

**Gute Küche, fr. ehr. Böhmisches Schankbier,
Sole Preise.**

Gebräten Weinverkäufern halte meine geräumigen Votivstätten noch
ganz bevorstend empfohlen. Zum Beispiel jeder recht höchstens ein
Ernst Hauke.

Steinzeugrohre
in Wasserleitung, Schalen und Schalen, sowie **Essen-,
Aufsätze und Feuerfeste Chamottesteine** &c. aus der
Fabrik von

Fr. Chr. Fikentscher in Zwickau
empfiehlt zu Kaufpreisen
Kurt Krumpiegel, Quer-Allee Nr. 14.



Kinderwagen
von M. 13,50 an, sowie
Fahrstühle
und alle Arten
Korbwaren
zu billigen Preisen
empfiehlt einer gütigen
Beurteilung.

H. Westphal
Hauptstrasse 9.
Großes

**Nähmaschinen-
Lager**
11 Moritzstrasse 11
für Familien und Handwerker
aus den berühmtesten Fabriken
empfiehlt zu Kaufpreisen
Audrich & Zimmermann,
alteingeschätzte Vertreter der Näh-
maschinenfabrik
von **Chu. Mansfeld** in Leipzig.
Reparaturen auf Schnelle in
eigener Werkstatt.

**Tippner's
patentirter
Butterküller.**
Verkaufsstellen:
Ernst Lippmann, Victoria-
strasse 20.
Fendel, Cigarrenhandlung, Post-
platz 1.
H. Floessel, Augustusstrasse 5.
Floessel, Villenstrasse 25, II.
Gustav Schroeder, Neustrasse 5.
Gebrüder Eberstein, Neustrasse 12.
Tilly u. Seyfert, Gladbachstrasse 3.
Louis Woller, an der Bürger-
straße 19.
C. B. Pfaff, Blumenstrasse 32, II.
Fendel, in Neustadt, Buldöner-
strasse 13, II.

Butterküller.
Preis: 8 Mark.
in Qualität vergleichbar
mit 10 Mark.

Auction.

Auf Antrag der Eltern des Restaurateurs Karl Robert Worm
ist die

den siebzehnten Juni 1879
von Vormittag 9 Uhr ab

durch das unterzeichnete Königliche Gerichtsdammt das zu Worms
gehörige Möbel und zwar zuerst das im zweiten Ga-
stezimmer befindliche, dann das im Nachlass-
grundstück Nr. 1 des Standortäters für diese Stadt, dem
"Baudirektor Worms" befindliche, an Ort und Stelle an den Meist-
bietenden gegen Vierzig Markzahlung öffentlich versteigert wer-
den, wodurch unter Bezugnahme auf das an gleicher Auktionsstelle und
im Höchsten Maße zum Stern aushängende Auktionsverzeichniß
bekannt gemacht wird.

Nossen, am 7. Juni 1879.

Königliches Gerichtsamt.
Weldauer.

Jagd-Verpachtung.

Sonntags den 28. d. Mon., Nachmittags 2 Uhr, soll im
Gebäude eines Gutsbüros hier die Gemeinde Reinhardts-
grima zu Lebzeiten, circa 1050 Meter umfassende Jagdflügung
auf 6 Jahre (vom 1. September 1879 bis 31. August 1885) an
den Meistbietenden, vorbehaltlich der Auszahlung unter den Bewer-
bern, verpachtet werden.

Mehrere Bedingungen werden vor der Versteigerung bekannt
gemacht.

Reinhardtsgrima, den 11. Juni 1879.

Der Vorstand.

Erobüste für
50 Pf. ge-
währt, modernisiert oder garniert.
Aufwendige Damenkäthe von 25
3000 Pf. überreichen T. Z. 623
Pf. am am See 22. Eingang an Haasenstein u. Vogler
II. Blauenidgasse. B. Willige. in Dresden erbeten.

Bekanntmachung.

für die Dauer des dreißährigen Königreichs der preußischen
provinzialen Schiedsgerichtsgerichts, welche den 15., 16., 17.,
18., 19. und 20. Juni stattfindet, werden zur Vermöldung von
Unglücksfällen und Verlustpräsidiumen hiermit folgende Anord-
nungen getroffen:

§ 1.

Die Eintritts- und der Zugang zum Schiedsgericht, sowie die
Abfahrt und der Abgang von dort erfolgen an der unteren
förmlichen Seite desselben, am Haupteingange.

§ 2.

Der auf der Höhe durch die Waldung nach dem Schiedsgerichts-
grundstück führende, durch Wartungszelchen gesicherte Weg ist
sehr öffentlicher, sondern ein Privatweg und in der Vertheilung jeder
Art auf denselben ist das Publikum verboten.

§ 3.

Die Wagen haben auf der Großenhainer Straße und auf der
von der letzteren am Gasthof "Zum wilden Mann" abzwegenden,
nach dem Schiedsgericht führenden Kapitelle Straße stets sich rechts zu
halten und nach rechts auszuweichen.

Auf der leichteren Straße dürfen die Wagen nur im Schritt
fahren.

§ 4.

Die Kutschengen und einspännigen Geischtire, sowie der so genan-
ten Schlittenomnibus müssen bis an den Schiedsgerichtsgerichtsfahrt, während die übrigen Omnibuswagen beim Gasthof "Zum wilden Mann"
zu halten, dort ihre Fahrgäste aus- und einzuladen und bis zur Abfahrt die ihnen anzuweisenden Gläser einzuneh-
men.

§ 5.

Das Aufstellen von Schankbuden, Verkaufsständen und Berg-
an der Kapitelle Straße vom Gasthof "Zum wilden Mann" nach dem
Schiedsgericht ist unbedingt verboten.

§ 6.

Den Versammlungen der aufstellenden Gendarmerieposten und son-
stigen Polizeigebäude, sowie der Postordnung ist unvergänglich Folge
zu leisten.

§ 7.

Einige Kurverbündungen werden nach § 306 sub 10 und
§ 308 sub 9 des Reichsstrafrechtsbuchs mit Geldstrafe bis zu
60 Pf. oder mit Haftstrafe bis zu 14 Tagen geahndet werden.

Dresden, den 8. Juni 1879.

Königliche Amtshauptmannschaft.

Borndt.

französische Panamahüte



Stück 3 Mark.

Carl H. Fischer,
Dresden, Waizenhausstr. 7,
Galeriestraße 9.

**Patentirte
Pariser Wanduhren
(System Bartoc)**

vorzüglich gehend, verbun-
den mit seidenähnlichem
Kleideren

zu 20 Mark

Rich. Chemnitzer,
18. Wildstrassenstr. 18.

E. BUSS?

Wildstrassenstr. 12
Mitte der Straße

empfiehlt

Ar. 40 gepreßt
eine prachtvolle
4 Pf.-Cigarre.

Schäferstr. 17

empfiehlt frische Brötchen,
Bratwürste à Schod 4 Pf.,
Rüss. Sardinen à Schod 2 Pf.,
Neue Wurstes - Heringe à
Schod 4 Pf., Neue Wurst-
Kartoffeln und Wurstschnitte,
ausgezeichnete Wurst, Caviar
zu Pf. 2 Pf. Für gute Bräute
wird garantiert.

Hochachtungsvoll

G. Zettel.

1876er Mosel,
a Pf. 80 Pf. incl. Glas,
1875er Oberbergelheimer,

a Pf. 75 Pf. incl. Glas,
reine Naturweine, leicht und
angenehm, liefern einige 1000
Flaschen zum schnellen Verkauf
bei J. Klem, Victoriastrasse 4.

Das beliebteste
Einmache - Buch
von Edmund Weiss,

im Preise von 1 Mark, ist nur
im Kochlehr-Institut große
Blauensee-Straße Nr. 14,
1. Etage, zu haben.

**Wichtig
für Damen!**

Mein Schönheitswasser, an-
erkannt vorzügliches Mittel,
die Haut zart u. geschmeidig
zu machen, bestellt jede Schärfe
und Unreinlichkeit, verleiht
und sei daher bestens empfohlen,
um so mehr, da es, wie allge-
mein anerkannt, vollkommen un-
schädlich ist. 1 Flacon 3 Pf.
Frankfurter Brieß. Alsträge
werden gegen Einfrierung des
Kettrags prompt aufgedreht durch
H. Fuhr, Darmstadt, Wen-
delstadtstrasse 13.

unter den reellen
Werken verkaufe ich 5 Porten

Cigarren:
I. Nr. 108 1/10 M. 6.50 Pf.
II. Nr. 85 : : 6.00 :
III. Nr. Sumatra : : 4.20 :
IV. : Cuba : : 3.50 :
V. : Hav. - Kubatug 2.30 :
VI. Warmbrunn, Johannest. 2.20

L. Rudolph
Badgasse 31.
Empfehlung: 15-20 M. Justiz-
strasse 11. L. Leinen-Rücke
5-15 M.

Pianinos

vorzüglichster Gattung
billigst unter Garantie bei
Georg Näumann,
Musikalien-Handlung,
Marienstrasse Nr. 2.

Pianino,

so gut wie neu, ist sehr
billig unter Garantie zu ver-
kaufen durch

Georg Näumann,
Musikalienhandl., Marienstr. 2.

Leibjäckchen

(Gefundheitsjäckchen)

a Stück nur 1 Mark,
125. und 1.50,-

ferner die für den Sommer be-
sonders angenehmen u. beliebten

Viletjäckchen

a Stück nur M. 1.25. empfiehlt

Clemens Birkner,

19 Schreibergasse 19.

Blasewitz

und Umgegend.

Meinen geehrten Kunden zur
gefälligen Kenntnisnahme, daß
von jetzt ab meine kleine

Tafelbutter,

sowie Schinken- und hohes
Fahrbutter in vorzüglicher Qua-
lität in Fässchen von beliebiger
Größe täglich frisch vom Küstelloft
des Herrn Wils. Heintz in
Blasewitz abgegeben wird, wie
auch Bestellungen angenommen
werden. Zugleich mein Geschäft
in Dresden, Marienstr. frühere
Ostra-Allee, Nr. 8, befindet
sich ebenfalls, hochachtungsvoll
M. Welzer.

Mein Reitpferd,

Goldfuchs-Stute,
10 Jahre alt, sehr geritten und
ganz frisch, beabsichtige ich we-
gen einer längeren Reise zu ver-
kaufen. Preis 300 M.

Otto Gieseke,

Kaufmann, Cossmuthstr.

Leihhaus- Scheine

werden zum allerhöchsten Preise
gekauft **große Siegelstrasse 12,**
1. Etage, im Glanzgeschäft.

Das Eisernen

Bettstellen zu billigen Preisen

Wingerstrasse 13

Pariser Klap- Stühle

mit Lehne,
weiß mit, weiß
ohne Stiderel,

zu
6, 8, 9, 12 M.
bei

Rich.
Chemnitzer

18. Wildstrassenstr.

Strasse.

25

SLUB
Wir föhren Wissen.